



Ausgabe 2018

WEGWEISER FÜR SENIOREN UND ANGEHÖRIGE



Caritasverband

Stadt und Landkreis Schweinfurt

Stationäre Einrichtungen:



**Wohnstift Steigerwald
Alten- und Pflegeheim**

Philipp-Stöhr-Weg 9
97447 Gerolzhofen
Telefon 09382 6080
Telefax 09382 3569
wohnstift@cv-geo.de
www.cv-geo.de

*Einrichtungsleitung:
Marion Eyßelein*



**Caritas-Einrichtungen gGmbH
Haus St. Helena**

An der Lehmgrube 9
97506 Grafenheinfeld
Telefon 09723 934209-0
Telefax 09723 934209-99
st.helena@caritas-einrichtungen.de
www.caritas-einrichtungen.de

*Einrichtungsleitung:
Holger Korb*



**Caritas-Einrichtungen gGmbH
Haus Maria Frieden**

St. Anton-Straße 12
97422 Schweinfurt
Telefon 09721 2084-0
Telefax 09721 2084-200
mariafrieden@caritas-einrichtungen.de
www.caritas-einrichtungen.de

*Einrichtungsleitung:
Holger Korb*



**Caritas Einrichtungen gGmbH
Marienstift, Wohnanlage für
Senioren**

St. Anton-Straße 4
97422 Schweinfurt
Telefon 09721 1735-500
Telefax 09721 1735-509
marienstift@caritas-einrichtungen.de
www.caritas-einrichtungen.de

Einrichtungsleitung: Sabine Woytinnek

**Haben Sie Fragen
oder benötigen Sie Informationen?
Wir helfen gerne weiter!**

Telefon 09721 7158-0
www.caritas-schweinfurt.de

*Gemeinsam für Sie da!
Ihre Caritas in Schweinfurt*

Sozialstationen:

**Caritas Sozialstation
Steigerwald**

Philipp-Stöhr-Weg 9
97447 Gerolzhofen
Telefon 09382 608471
Telefax 09382 3569
sozialstation@cv-geo.de
www.sozialstation-gerolzhofen.de

*Pflegedienstleitung:
Simone Distler*



**Caritas-Sozialstation
St. Matthias**

Goethestraße 10
97469 Gochsheim
Telefon 09721 61669
Mobil 0171 9251222
info@sozialstation-gochsheim.de
www.sozialstation-gochsheim.de

*Pflegedienstleitung:
Christiane Horn*



**Caritas Sozialstation
Liborius-Wagner**

Hauptstraße 51
97453 Schonungen
Telefon 09721 5099703
Telefax 09721 5099710
info@sst-liborius-wagner.de
www.sst-liborius-wagner.de

*Pflegedienstleitung:
Heike Nebes*



**Caritas Sozialstation
St. Michael**

Am Schloßpark 11
97440 Werneck
Telefon 09722 7674
Telefax 09722 7632
info@sanktmichael.com
www.sanktmichael.com

*Pflegedienstleitung:
Ulrich Buchholz*



**Caritas Sozialstation
St. Josef**

Kettelerstraße 5
97424 Schweinfurt
Telefon 09721 78790
Mobil 0171 6573205
sozialstation-st-josef-sw@web.de
www.sozialstation-stjosef-
schweinfurt.de

Pflegedienstleitung: Gottfried Bindrim



**Caritas-Sozialstation
St. Elisabeth**

Friedenstraße 8
97421 Schweinfurt
Telefon 09721 21150
Telefax 09721 21154
info@pflege-sw.de
www.pflege-sw.de

*Pflegedienstleitung:
Karsten Kraus*



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Landkreis Schweinfurt leben rund 115.000 Einwohner. Etwa 20 Prozent, also rund 23.000 davon sind aktuell 65 Jahre oder älter. Laut den Daten des Statistischen Landesamts wird die Gruppe der „60-Jährigen und älter“ bis 2035 um voraussichtlich 9300 Personen zunehmen, was einem Zuwachs von 29 Prozent entspricht. Das ist eine Herausforderung für unsere Gesellschaft. Eine Herausforderung, der sich der Landkreis Schweinfurt seit Jahren offensiv stellt.

Mit den unterschiedlichsten Projekten und Ansätzen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Lebensbedingungen älterer Menschen zu verbessern. Im Herbst 2017 etwa hat der Landkreis Schweinfurt mit der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes begonnen. Klares Ziel ist es, die Verkehrsanbindungen deutlich zu verbessern und den Bedürfnissen eben und vor allem auch der immer älter werdenden Gesellschaft anzupassen.

Während in diesem Bereich noch eine Menge Arbeit vor uns liegt, können wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit dem Seniorenwegweiser be-



Florian Töpper
LANDRAT

reits ein ganz konkretes Hilfsmittel an die Hand geben. Auch in der 3. Neuauflage stellt er Ihnen das breitgefächerte Beratungs- und Hilfsangebot im Landkreis Schweinfurt in vor.

Die Broschüre beinhaltet neben Informationen zu finanziellen und rechtlichen Fragestellungen auch wieder das gesamte Spektrum an Beratungsstellen und Einrichtungen der Pflege mit den zugehörigen Kontaktdaten. Aber auch die inzwischen vielfältig vorhandenen häuslichen Unterstützungsangebote im Vorfeld einer Pflegebedürftigkeit haben wir für Sie zusammengestellt. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.


Ihr


Florian Töpper

**Was zählt,
ist der Mensch.**



Häusliche Altenhilfe

Diakoniestation
Johann-Wenzel-Str. 2
97526 **Sennfeld**
 09721 7728-55


Diakoniestation
Hainleinstr. 57
97646 **Niederwerrn**
 09721 49054


Diakoniestation
Raiffeisenstr. 6
97469 **Gochsheim**
 09721 63158


Diakoniestation
Schweinfurter Str. 1
97525 **Schwebheim**
 09723 1581

Diakoniestation
Niederwerrner Str. 22 ½
97421 **Schweinfurt**
 09721 7011-0


Hilfen im Alltag
Raiffeisenstr. 6
97469 Gochsheim
 09721 6469844

**Betreutes Wohnen
zu Hause**
Niederwerrner Str. 22 ½
97421 Schweinfurt
 09721 29838-70

Betreuungsgruppen
„Kräutergarten“ Schwebheim
„Kreislauf“ Sennfeld
„Gemüsstube“ Sennfeld
„Arche“ Dittelbrunn
„Zwiebelgarten“ Gochsheim
 09721 7728-99


Sozialberatung
**Kirchliche Allgemeine
Sozialarbeit**
An den Schanzen 6
97421 Schweinfurt
 09721 2087-102

Stationäre Altenhilfe

Wilhelm-Löhe-Haus
Gymnasiumstr. 16
97421 Schweinfurt
 09721 2087-200

Pflegezentrum Maininsel
Maininsel 14
97424 Schweinfurt
 09721 94656-0

Tagespflege

Wilhelm-Löhe-Haus
Gymnasiumstr. 14
97421 Schweinfurt
 09721 2087-200

Wohnen für Senioren

Paul-Gerhardt-Haus
Kornacherstr. 8
97421 Schweinfurt
 09721 209820

1 Beratung und Information

- 1.1. Seniorenberatung..... 6
- 1.2. Pflegestützpunkt..... 7
- 1.3. Fachstelle für pflegende Angehörige 7
- 1.4. Staatliches Gesundheitsamt, FQA (Heimaufsicht) 7
- 1.5. Wohnberatung – Wohnungsanpassung 8
- 1.6. Sozialberatung der Wohlfahrtsverbände und freien Träger..... 8
- 1.7. VDK 10
- 1.8. Selbsthilfegruppen..... 10
- 1.9. Sonstige Beratungsangebote.. 11

2 Wohnen im Alter

- 2.1. Zu Hause wohnen 12
- 2.2. Betreutes Wohnen – seniorengerechte Wohnungen.. 13
- 2.3. Ambulant Betreutes Wohnen zu Hause 15
- 2.4. Ambulant betreute Wohngemeinschaften..... 15

3 Pflege und Versorgung zu Hause

- 3.1. Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen 16
- 3.2. Verhinderungspflege / Kurzzeitpflege 21
- 3.3. Demenz – Wenn das Gedächtnis nachlässt 22
- 3.4. Angebote der Wohlfahrtspflege.. 26
 - 3.4.1. Essen auf Rädern / offener Mittagstisch..... 26
 - 3.4.2. Hausnotruf..... 27
 - 3.4.3. Patientenfahrdienst..... 28
- 3.5. Nachbarschaftshilfen 29.
- 3.6. Leistungen für die Pflegeperson 31
- 3.7. Haushalts- und Pflegehilfen ... 33
- 3.8. Private Angebote/Dienstleister.. 33
- 3.9. Begegnungsangebote..... 33

4 Teilstationäre Pflege

- 4.1. Tagespflege..... 34
- 4.2. Ambulante Rehabilitation 37

5 Stationäre Pflege

- 5.1. Vollstationäre Pflege 38

6 Krankenhäuser

- 6.1. Krankenhäuser 44

7 Finanzielle Hilfen

- 7.1. Leistungen der Pflegeversicherung..... 50
- 7.2. Ambulante Pflege und Grundsicherung 54
- 7.3. Stationäre Pflege – Bezirk Unterfranken..... 54
- 7.4. Ermäßigungen und Vergünstigungen..... 55
- 7.5. Informationen zur Rente 56
- 7.6. Hilfe bei Schulden 57

8 Vorsorge und Recht

- 8.1. Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung 58
- 8.2. Kostenlose Rechtsberatung, Prozesskostenhilfe 61
- 8.3. Palliativ-Versorgung..... 62
- 8.4. Hospizgruppen 63
- 8.5. Dokumentenmappe 63
- 8.6. Bestattungsvorsorge 64
- 8.7. Testament..... 64
- 8.8. Todesfall 65
- 8.9. Nachlassverfahren 67

9 Angebote in den Gemeinden

- 9.1. Seniorenbeiräte 68
- 9.2. Aktive Senioren 68

10 Aktiv im Alter

- 10.1. Aktiv im Alter 72

Stichwortverzeichnis 74
 Wichtige Rufnummern / Impressum 75



i | Information & Beratung

1.1. Seniorenberatung

Bei der Beratungsstelle für Senioren erhalten ältere Menschen und Angehörige neutrale und umfassende Information über Einrichtungen, Dienste und Angebote im Bereich der Pflege sowie über die Finanzierungsmöglichkeiten.

i Alle wichtigen Informationen hierzu finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises.

Seniorenberatung Landratsamt Schweinfurt

Schrammstraße 1
97421 Schweinfurt

TELEFON
097 21/5 54 69

E-MAIL
seniorenberatung@lrasw.de

INTERNET
[www.landkreis-schweinfurt.de/
sozialamt/Seniorenberatung](http://www.landkreis-schweinfurt.de/sozialamt/Seniorenberatung)

1.2. Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt arbeitet trägerübergreifend und bündelt eine Vielzahl an Informationen zum Thema Pflegebedürftigkeit. So kann Angehörigen und Pflegebedürftigen geholfen werden, die richtige Form der Unterstützung und die passende Hilfe zu finden. Auch hier ist die Beratung individuell, umfassend und kostenfrei.

Pflegestützpunkt Schweinfurt

Petersgasse 5 (Am Schroturm)
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/53 32 30

E-MAIL

info@pflgestuetzpunkt-sw.de

INTERNET

www.pflgestuetzpunkt-sw.de

1.3. Fachstelle für pflegende Angehörige

Die Fachstelle bietet trägerneutrale Einzelfallberatung an. Sie entlastet nicht nur durch Vermittlung an unterstützende Dienste und Einrichtungen, sondern auch durch die Vermittlung von Helferinnen (stun-

denweise). Bei Angehörigenschulungen (Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich) können sich Pflegende über Demenz informieren.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Johann-Wenzel-Straße 2
97526 Sennfeld

TELEFON

097 21/77 28 99

E-MAIL

roettinger@diakonieschweinfurt.de

INTERNET

www.angehoerigenberatung-schweinfurt.de

1.4. Staatliches Gesundheitsamt, FQA (ehemals Heimaufsicht)

Die Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen und Aufsicht (FQA) hat folgende Aufgaben: Beratung von Bewohnern, deren Angehörigen, Einrichtungsträgern und Interessenten über ihre Rechte und Pflichten, Hinwirkung auf gute Versorgung, Betreuung und Pflege, Prüfung, ob die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind.

i Rahmenbedingungen einer Einrichtungsbegehung finden Sie im Prüflleitfaden auf der Internetseite www.stmgp.bayern.de (Rubrik „Pflege“, unter „Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen“).

**Gesundheitsamt
Landratsamt Schweinfurt**

Schrammstraße 1
97421 Schweinfurt

TELEFON
097 21/5 50

E-MAIL
gesundheitsamt@lrasw.de

INTERNET
[www.landkreis-schweinfurt.de/
gesundheitsamt](http://www.landkreis-schweinfurt.de/gesundheitsamt)

dürftigkeit. Hilfsmittel, Technik, oder auch Umbaumaßnahmen können den Alltag erleichtern, zur selbständigen Lebensführung oder zur Erleichterung der häusliche Pflege beitragen. Wir beraten Betroffene und deren Angehörige individuell und kostenlos, auch in Finanzierungsfragen.

i Auf Wunsch sind Hausbesuche möglich.

**Seniorenberatung
Landratsamt Schweinfurt**

Schrammstraße 1
97421 Schweinfurt

TELEFON
097 21/5 54 69

E-MAIL
seniorenberatung@lrasw.de

INTERNET
[www.landkreis-schweinfurt.de/
sozialamt](http://www.landkreis-schweinfurt.de/sozialamt)

**1.5. Wohnberatung –
Wohnungsanpassung**

Viele Wohnungen sind nicht seniorengerecht. Unser Ziel ist die optimale Anpassung der Wohnverhältnisse an die veränderten Erfordernisse durch Alter, Gebrechlichkeit, oder auch bei Pflegebe-

**1.6. Sozialberatung der
Wohlfahrtsverbände und
freien Träger**

Unabhängig von der Religionszugehörigkeit bieten auch die örtlichen Wohlfahrtsverbände teilweise Beratung und Unterstützung in

schwierigen Lebenssituationen, sowie Hilfsdienste oder Unterhaltungsangebote für ältere Menschen an. Die aktuellen Angebote können Sie direkt bei den verschiedenen Wohlfahrtsverbänden erfragen.

AWO Kreisverband Schweinfurt Land e.V.

Kornmarkt 24
97421 Schweinfurt

TELEFON
09721/387070

E-MAIL
info@awo-schweinfurt.de

INTERNET
www.awo-schweinfurt.de

Bayerisches Rotes Kreuz Ortsverband Schweinfurt

Gorch-Fock-Straße 13
97421 Schweinfurt

TELEFON
09721/949040

E-MAIL
servicestelle@brk-schweinfurt.de

INTERNET
www.kvschweinfurt.brk.de

Caritasverband für die Stadt u. den Landkreis Schweinfurt e.V.

Deutschhöfer Straße 7
97421 Schweinfurt

TELEFON
09721/71580

E-MAIL
info@caritas-schweinfurt.de

INTERNET
www.caritas-schweinfurt.de

Die Johanniter

Am Unteren Marienbach 10
97421 Schweinfurt

TELEFON
09721/703726

E-MAIL
schweinfurt@johanniter.de

INTERNET
www.johanniter.de/schweinfurt

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit der Diakonie

An den Schanzen 6
97421 Schweinfurt

TELEFON
09721/2087102

E-MAIL
sozialdienst@diakonieschweinfurt.de

INTERNET
www.diakonie-schweinfurt.de

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Alois-Türk-Straße 2
97424 Schweinfurt

TELEFON
09721/9309110

INTERNET
www.malteser.de

Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Schweinfurt

Friedrich-Stein-Straße 28
97421 Schweinfurt

TELEFON
09721/209583

E-MAIL
info@skf-schweinfurt.de

INTERNET
www.skf-schweinfurt.de

1.7. VDK Bayern – Der Sozialverband

Als größte Selbsthilfeorganisation älterer, behinderter und chronisch kranker Menschen setzt sich der VDK für den umfassenden Schutz seiner Mitglieder ein. Information und Beratung erhalten Sie zu verschiedensten Themen, wie z.B. Sozialrechtsschutz, Pflege etc.

VDK Bayern – Kreisverband Schweinfurt

Schrammstraße 8
97421 Schweinfurt

TELEFON
09721/7308860

E-MAIL
schweinfurt@vdk.de

INTERNET
www.vdk.de/kv-schweinfurt

1.8. Selbsthilfegruppen

Jeder, der von Behinderung, Krankheit oder Schicksalsschlägen einmal betroffen war, weiß um die Schwierigkeit, echte, nachhaltige Hilfe zu finden. Diese Erfahrung war Beweggrund für das Entstehen von Selbsthilfegruppen. Auch für Alterskrankheiten gibt es Selbsthilfegruppen für Angehörige und Betroffene. Hier finden Sie Austausch und wichtige Informationen aus erster Hand:

Selbsthilfegruppe für Angehörige Alzheimer Kranker

ANSPRECHPARTNER
Mona-Lisa Röttinger

TELEFON
09721/772899

Selbsthilfegruppe Schlag- anfallbetroffener – Schweinfurt Stadt + Landkreis

ANSPRECHPARTNER
Gerd Zindler

TELEFON
09721/16144

E-MAIL
gerd.zindler@freenet.de

Aphasiker Selbsthilfegruppe nach Schlaganfall

ANSPRECHPARTNER
Günther Tschirschwitz

TELEFON
09721/31239

Aufklärung bei Parkinson

ANSPRECHPARTNER
Lotte Scheller

TELEFON
09723 – 4683

Volkshochschule

Markt 1
97421 Schweinfurt

TELEFON
09721/51476

E-MAIL
vhs@schweinfurt.de

INTERNET
www.vhs-schweinfurt.de

i Eine Übersicht aller Selbsthilfegruppen aus dem Gesundheitsbereich der Stadt und des Landkreises Schweinfurt erhalten Sie bei der Volkshochschule.

Weitere Information über Selbsthilfegruppen bietet die

Selbsthilfekoordination Bayern

Theaterstraße 24
97070 Würzburg

TELEFON
09 31/20 78 16 40

E-MAIL
selbsthilfe@seko-bayern.de

INTERNET
www.seko-bayern.de

1.9. Sonstige Beratungsangebote

Migrationsberatung für Senioren – PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband

Manggasse 18 A
97421 Schweinfurt

TELEFON
09 721/2 46 13

E-MAIL
schweinfurt@paritaet-bayern.de

INTERNET
www.unterfranken.paritaet-bayern.de

Caritas Pflegehotline für Unterfranken

TELEFON
01802/097070

Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

Deutschhöfer Straße 7
97422 Schweinfurt

TELEFON
09 721/71 58 55

E-MAIL
spdi@caritas-schweinfurt.de

Suchtberatung – Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle der Diakonie

Bauerngasse 95
97421 Schweinfurt

TELEFON
09 721/2 09 55-0

E-MAIL
suchtberatung.sw@t-online.de

INTERNET
www.diakonie-schweinfurt.de

Telefonseelsorge

TELEFON
08 00/1 11 01 11 und
08 00/1 11 02 22

Verwaltungshotline für pflegende Angehörige

TELEFON
115 (wochentags 8 – 18 Uhr)

Sehhilfen-Beratung – Blindeninstitutsstiftung Würzburg

Ohmstraße 7
97076 Würzburg

TELEFON
08 00/2 09 22 00

E-MAIL
beratungszentrum@blindeninstitut.de

INTERNET
www.blindeninstitut.de



Wohnen im Alter

2.1. Zu Hause wohnen

Wer im Alter möglichst lange und selbständig in seiner vertrauten Umgebung mit bekannter Nachbarschaft bleiben und auch später einmal zu Hause gepflegt werden möchte, muss sich fragen, ob die räumlichen Gegebenheiten dies zulassen. Da sich mit zunehmendem Alter und bei Gebrechlichkeit die Bedürfnisse eines Menschen ändern, ist es oft erforderlich, die Wohnverhältnisse an die geänderten Bedingungen anzupassen. Manchmal sind es nur kleine Hin-

dernisse, die die Bewältigung des Alltags erschweren, so dass häufig schon durch einfache Veränderungen eine Verbesserung und Erleichterung erreicht werden kann.

Hier ein paar hilfreiche Fragen:

- Können Sie Ihr Zuhause barrierefrei erreichen?
- Gibt es in Bad und WC Haltegriffe und Stützmöglichkeiten?
- Gibt es Stolperfallen oder „Kabelsalat“?
- Sind die Möbel seniorengerecht?
- Stimmt die Beleuchtung?

Größere Maßnahmen

Manchmal erfordern die Umstände aber auch größere Maßnahmen, so dass Sicherheit und Komfort oft nur durch einen Umbau erreicht werden können. Z.B. kann je nach Krankheitsbild der Einbau einer bodengleichen Dusche, eines Treppenlifts, eines Handlaufs oder auch einer Rampe sinnvoll sein, um wieder Selbständigkeit herzustellen oder die Pflege zu erleichtern.

Finanzierungsmöglichkeiten

- Die Pflegekasse zahlt unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss bis zu 4.000 Euro (§§ 40, 123 SGB XI, Hilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen). Dieser Betrag wird auch bei Pflegegrad 1 gewährt. Ein pflegebedürftiges Ehepaar kann gemeinsam bis zu 8.000 Euro erhalten.
- Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen können nach § 33 SGB V z.B. ein Duschradsitz, Haltegriffe oder auch eine WC-Erhöhung sein.
- Über das KfW-Förderprogramm für „Altersgerechtes Umbauen“ (Programm-Nr. 159) ist ein Darlehen zu günstigen Konditionen möglich. Der Antrag wird bei der Hausbank gestellt. Alternativ

können Privatpersonen auch einen Zuschuss für barriere reduzierten Umbau erhalten (Programm-Nr. 455).

- Die Förderung nach dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm kommt nur bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze in Betracht (Landratsamt Schweinfurt, Telefon 0 97 21/ 55 523)
- In allen Fällen muss der Antrag vor Beginn der Baumaßnahme gestellt werden.

2.2. Betreutes Wohnen – seniorengerechte Wohnungen

Seniorengerechtes Wohnen ermöglicht älteren Menschen eine unabhängige Lebensführung in einer barrierearmen Wohnung. Manche Anbieter halten noch zusätzliche Betreuungsleistungen vor, wie z.B. einen Grundservice, Hausnotruf, oder die Vermittlung von Hilfen. Hierfür wird dann zusätzlich zum Mietvertrag ein sog. Betreuungsvertrag abgeschlossen.



**Betreutes Wohnen
Gemeindeverein Sennfeld**
Johann-Wenzel-Straße 2
97526 Sennfeld
TELEFON
097 21/77 28 55

Servicewohnanlagen
Hauptstraße 10
97525 Schwebheim
TELEFON
097 21/4 73 96 50

Servicewohnanlagen
Dr. Rotter-Straße 11a-f
97525 Schwebheim
TELEFON
097 21/4 73 96 50

**Seniorenwohnungen
Steigerwald**
Balthasar-Neumann-Straße 35
97447 Gerolzhofen
TELEFON
093 82/60 80

Servicewohnanlagen Gochsheim
Wethgasse 9
97469 Gochsheim
TELEFON
097 21/4 73 96 50

Betreutes Wohnen
Bürgermeister-Weigand-Straße 5
97447 Gerolzhofen
TELEFON
093 82/60 80

Betreutes Wohnen
Schweinfurter Straße 102-104
97464 Niederwerrn
TELEFON
097 21/4 73 96 50

Betreutes Wohnen Niederwerrn
Schulstraße 4
97464 Niederwerrn
TELEFON
097 21/7 30 20 90

2.3. Ambulant Betreutes Wohnen zu Hause

Das Betreute Wohnen zu Hause ist eine neue Form der Hilfe für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, um ihnen ein längeres und selbständiges Leben in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen. Nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen organisiert der Dienst die erforderlichen Hilfen.

Diakonisches Werk Schweinfurt e.V. – Ambulant Betreutes Wohnen zuhause

Niederwerrner Straße 22 1/2
97421 Schweinfurt

ANSPRECHPARTNER

Frau Bützow

TELEFON

09721/2983870

E-MAIL

buetzow@diakonie-schweinfurt.de

Hilfen im Alltag – Team Landkreis

Raiffeisenstraße 6
97469 Gochsheim

ANSPRECHPARTNER

Frau Bützow

TELEFON


09721 – 6469844

E-MAIL

hia@diakonie-schweinfurt.de

2.4. Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Diese Wohnform soll älteren Menschen in einem gewissen Maß ein selbstbestimmtes, unabhängiges und individuelles Leben auch bei Hilfe- und Pflegebedarf ermöglichen. Es gibt hier verschiedene Ausprägungen, von der Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz bis hin zu schwerstpflegebedürftigen Beatmungspatienten.

 Weiterführende Informationen, Adressen und auch Links zu Broschüren finden Sie im Internet: www.ambulant-betreute-wohn-gemeinschaften.de

Die Intensivpfleger

Bahnhofstraße 2
97447 Gerolzhofen
(Philipp-Reis-Straße 8
97437 Haßfurt)

TELEFON

09521/9519473

E-MAIL

info@die-intensivpfleger.de

INTERNET

www.die-intensivpfleger.de



Pflege & Versorgung zu Hause



3.1. Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen

Im Landkreis Schweinfurt gibt es ein flächendeckendes Netz von Pflegediensten privater oder gemeinnütziger Anbieter. Aus einem breiten Spektrum können nicht nur Leistungen aus dem medizinischen und pflegerischen Bereich (Grund- und Behandlungspflege) gewählt werden, die Pflegedienste bieten auch hauswirtschaftliche Hilfen sowie zusätzliche Wahl- und Serviceleistungen an.

i Weiterführende Informationen über alle Pflegedienste einschließlich der Transparenzberichte (mit Pflegenoten des MDK) finden Sie auch im Internet: www.pflege-navigator.de

ASB Arbeiter-Samariter-Bund KV Schweinfurt e.V.

Wilhelm-Leuschner-Straße 4
97421 Schweinfurt

TELEFON

09721/21000

E-MAIL

info@asb-schweinfurt.de

INTERNET

www.asb.de/schweinfurt

Ambulante Pflege Barockschloss Birnfeld

Schlossgasse 5
97488 Stadtlauringen – OT Birnfeld

TELEFON

09724/91910

E-MAIL

ambulant@barockschloss-birnfeld.de

INTERNET

www.barockschloss-birnfeld.de

Ambulante Pflege Schwebheim

Dr. Rotter-Straße 11a
97525 Schwebheim

TELEFON

09723/9327863

BRK-Kreisverband Schweinfurt



Hausnotruf, Menüservice, Erste-Hilfe-Ausbildung oder Besuchsdienst



Das Rote Kreuz unterstützt Sie in allen Lebenslagen!

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Schweinfurt
Servicestelle
Gorch-Fock-Straße 15
97421 Schweinfurt

☎ 09721 / 94 904 – 0

☎ 08000 / 365 000

✉ servicestelle@brk-schweinfurt.de

🌐 www.brk-schweinfurt.de

**Caritas Sozialstation
St. Josef e.V.**

Kettelerstraße 5
97424 Schweinfurt

TELEFON

097 21/7 87 90

E-MAIL

sozialstation-st-josef-sw@web.de

INTERNET

www.sozialstation-stjosef-
schweinfurt.de

**Caritas Sozialstation
St. Matthias e.V.**

Goethestraße 10
97469 Gochsheim

TELEFON

097 21/6 16 69

E-MAIL

info@sozialstation-gochsheim.de

INTERNET

www.sozialstation-gochsheim.de

**Caritas Sozialstation
St. Michael e.V.**

Am Schloßpark 11
97440 Werneck

TELEFON

097 22/76 74

E-MAIL

info@sanktmichael.com

INTERNET

www.sanktmichael.com

**Caritas Sozialstation
Liborius Wagner e.V.**

Hauptstraße 51
97453 Schonungen

TELEFON

097 21/5 09 97 03

E-MAIL

info@sst-liborius-wagner.de

INTERNET

www.sst-liborius-wagner.de

**Caritas Sozialstation
St. Elisabeth**

Friedenstraße 8
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/2 11 50

E-MAIL

info@pflege-sw.de

INTERNET

www.pflege-sw.de

**Caritas Sozialstation
Steigerwald**

Philipp-Stöhr-Weg 9
97447 Gerolzhofen

TELEFON

093 82/60 84 71

E-MAIL

sozialstation@cv-geo.de

INTERNET

www.sozialstation-gerolzhofen.de





DAHEIM STATT HEIM

Wir von Pflegehelden® schaffen eine menschliche und zugleich bezahlbare Alternative zum Heimaufenthalt. Anstelle von geplanter Heimbetreuung setzen wir konsequent auf liebevolle Betreuung im eigenen Zuhause mit 100% Zeit für den Patienten.

- Über 10 Jahre erfolgreich am Markt
- Keine Jahresgebühren
- Tag genaue Abrechnung
- Dienstleisterunabhängige Vermittlung
- Tägliches Kündigungsrecht

Die
Alternative
zum Pflege-
heim



Plötzlich pflegebedürftig

Von einem Tag auf den anderen können viele Menschen nicht mehr selbständig leben. Ein kleiner Sturz im Treppenhaus oder ein Schlaganfall können einen Angehörigen zu einem plötzlichen Pflegefall machen. Ob nach einem Unfall oder einer Krankheit - die Situation, jetzt schnellstmögliche Pflegehilfe zu erhalten, trifft viele Menschen vollkommen unvorbereitet. Unser Zuhause ist geprägt von zahlreichen Erinnerungen, die uns besonders im Alter Wärme, Geborgenheit und Halt geben. Noch wichtiger wird die vertraute Umgebung, wenn man im Alltag wegen gesundheitlicher Einschränkungen oder als Pflegefall auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen ist.

Oft ist dann die ganze Familie gefordert. Schnell tritt die Frage auf, wie der pflegebedürftige Angehörige zuhause versorgt werden kann, wenn man selbst nicht in der Lage ist, sich mit voller Kraft und im gewünschten zeitlichen Rahmen um ihn zu kümmern.

„Ältere Menschen brauchen ihr Zuhause“

Gerade ältere Menschen brauchen so lange wie möglich die Nähe und Geborgenheit der eigenen vier Wände, der Familie und der bekannten Umgebung. Durch den professionellen Einsatz unserer sorgsamsten Pflegekräfte aus Osteuropa können Pflegebedürftige weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben.

Jetzt kostenlos anfragen!

Wir beraten Sie gern ausführlich persönlich oder Sie nutzen für Ihre unverbindliche Anfrage den Online-Fragebogen auf unserer Website www.pflegehelden-wuerzburg.de

Unsere Garantie:

Wir binden Sie nicht durch lange Vertragslaufzeiten, sondern überzeugen durch Leistung. Sollten Sie mit uns nicht zufrieden sein, können Sie den Vertrag jederzeit ohne Kündigungsfrist kündigen!

Monika Bader

Pflegehelden Würzburg | Telefon 09365 881158 | www.pflegehelden-wuerzburg.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Johann-Wenzel-Straße 2
97526 Sennfeld

TELEFON

097 21/77 28 55

E-MAIL

dst-sw-land@diakonie-
schweinfurt.de

INTERNET

www.diakonie-schweinfurt.de

Diakoniestation Schweinfurt Stadt

Niederwerrner Straße 22 1/2
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/7 01 10

E-MAIL

dst-sw-stadt@diakonie-
schweinfurt.de

INTERNET

www.diakonie-schweinfurt.de

Häusliche Krankenpflege Stadt & Land

Hauptstraße 21
97506 Grafenrheinfeld

TELEFON

097 23/93 83 63

E-MAIL

care4you@t-online.de

INTERNET

www.krankenpflege-
stadtundland.de

Mobile Alten- u. Krankenpflege Ernst Herbert

Krumme Gasse 1
97453 Schonungen

TELEFON

097 21/5 87 79

E-MAIL

info@pflegediensternst.de

INTERNET

www.pflegediensternst.de

Pflegedienst daheim

Nördliche Allee 23
97447 Gerolzhofen

TELEFON

093 82/998 37

TELEFAX

093 82/998 38

E-MAIL

pflegedienst-daheim-geo@
t-online.de

Seniorenwohnen St. Elisabeth Ambulanter Pflegedienst

Hauptstraße 58 – 60
97453 Schonungen

TELEFON

097 21/47 39 64 20

E-MAIL

info.ste@rks.brk.de

INTERNET

www.seniorenwohnen.brk.de

Home Instead Seniorenbetreuung Daheim

Zehnstraße 2
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/73 06 66

E-MAIL

schweinfurt@homeinstead.de

INTERNET

www.homeinstead.de

3.2. Verhinderungspflege / Kurzzeitpflege

Bei der **Verhinderungspflege** handelt es sich um die Sicherstellung einer Ersatzpflege im häuslichen Umfeld, wenn die Pflegeperson vorübergehend verhindert ist. Sie ermöglicht pflegenden Angehörigen eine zeitliche begrenzte Entlastung bei Urlaub, Krankheit oder auch einmal stundenweise.

Die **Kurzzeitpflege** dient dem zeitlich befristeten stationären Aufenthalt, wenn die Pflege zu Hause z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt noch nicht sicher gestellt werden kann. Die Pflegekasse übernimmt max. 1.612 Euro jährlich für bis zu acht Wochen.

Berücksichtigt werden nur Aufwendungen für Pflege und soziale Betreuung. Kosten für Unterkunft und Verpflegung können aber über die zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen abgerechnet werden.



...weil Nähe zählt.

Nähe hat viele Gesichter: Respekt, Aufmerksamkeit, ein gemeinsames Lachen. Wir sind da, wenn Sie uns brauchen, helfen und geben Halt, z.B. mit folgenden Diensten:

- **Hausnotruf** – Unabhängigkeit und Sicherheit daheim – rund um die Uhr
- **Menüservice** – Ihr freundlicher Menüservice für zu Hause. Appetit auf ein Probemenü?
- **Ausbildung** – Erste-Hilfe-Kurs für Senioren
- **Hospiz** – Zusammen leben bis zuletzt
- **Besuchs- und Begleitdienst** – Ehrenamtlich Freude bringen

*Ihr zuverlässiger Partner in
Zusammenarbeit mit der Caritas:*

RUFEN SIE UNS AN!
097 21-93 09 11-0



Malteser
... weil Nähe zählt.

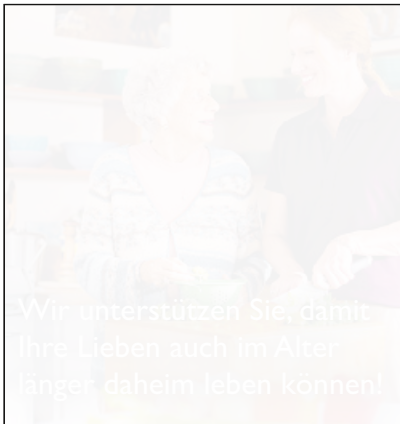
i Die Pflegeheime bieten je nach Verfügbarkeit eingestreute Kurzzeitpflegeplätze an. Eine Vormerkung sollte deshalb immer rechtzeitig geschehen (Adressen siehe Stationäre Pflege, Rubrik 5; finanzielle Leistungen siehe Rubrik 7).



3.3. Demenz – Wenn das Gedächtnis nachlässt

Ca. 1,6 Millionen Menschen sind heute in Deutschland an Demenz erkrankt. Jahr für Jahr treten

300.000 Ersterkrankungen auf. Das Krankheitsbild geht mit dem Verlust der geistigen Fähigkeiten einher. Am Anfang treten Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit auf, später verschwinden auch die Inhalte des Langzeitgedächtnisses. Die Demenz betrifft aber nicht nur den Geist, sondern den ganzen Menschen. Auch die Wahrnehmung, das Verhalten und das Erleben ändern sich. Demenz ist ein Oberbegriff. Es gibt primäre und sekundäre Demenzen. Bei letzteren kann die Grunderkrankung (z.B. Stoffwechselerkrankung) oft gut behandelt werden, so dass auch die Symptome abklingen können. Dagegen sind primäre Demenzen in der Regel nicht heilbar. Die Alzheimer-Krankheit ist die häufigste irreversible Demenz. Sie schreitet all-



Wir unterstützen Sie, damit Ihre Lieben auch im Alter länger daheim leben können!

Von wenigen Einsätzen pro Woche bis hin zur dauerhaften, stundenintensiven Betreuung. Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen!

Das Wohl von Senioren und ihren Angehörigen liegt uns am Herzen.

Bei Ihnen zu Hause übernehmen wir – bis auf die medizinische Versorgung – eine Vielzahl an Aufgaben:

- Betreuung zu Hause
- Begleitung außer Haus
- Übernachtbetreuung
- Demenzbetreuung
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Wochenend- & Feiertagsbetreuung

Kostenübernahme durch Ihre Pflegekassen möglich

Rufen Sie uns an!
09721-730 666
Wir beraten Sie gerne –
unverbindlich und kostenfrei!



zu Hause unverstört

www.homeinstead.de/223
Home Instead Seniorenbetreuung
Daheim statt Heim GmbH
Anerkannter Betreuungs- und
Pflegeanbieter für Senioren und ihre Angehörigen

Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

Home Instead Germany AG, ein Unternehmen der Home Instead Group
© 2015 Home Instead GmbH & Co. KG

schweinfurt@homeinstead.de

mählich aber unaufhaltsam fort, die Nervenzellen des Gehirns werden irreversibel zerstört.

Demenz ist also nicht Demenz. Manchmal kann geholfen werden. Deshalb ist es wichtig, die Ursache der Hirnleistungsstörung abklären zu lassen. Mit Ihren Fragen können Sie sich an einen niedergelassenen Facharzt wenden oder Sie vereinbaren einen Termin mit in der

Gedächtnissprechstunde – Institutsambulanz Werneck

Balthasar-Neumann-Platz 1
97440 Werneck

TELEFON

097 22/21 12 84

SPRECHZEITEN

Mo.-Fr. 8.15 Uhr – 12.00 Uhr und
13.30 – 15.30 Uhr

Angebote für Demenzkranke und deren Angehörige

Die Beaufsichtigung, Beschäftigung und Versorgung Demenzkranker stellt für die Angehörigen eine große Herausforderung dar. Zur Unterstützung bieten auch Ehrenamtliche stundenweise soziale Betreuung an. Daneben haben sich in manchen Gemeinden auch sogenannte Betreuungsgruppen etabliert, hier wird ebenfalls unter fachlicher Anleitung stundenweise Betreuung gewährleistet. Ihre Anfrage richten Sie an die Fachstelle für pflegende Angehörige, dort werden auch Schulungen für pflegende Angehörige organisiert.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Johann-Wenzel-Straße 2
97526 Sennfeld

TELEFON

097 21/77 28 99

Betreuungsgruppen der Fachstelle

Bewegungsgruppe „Kreislauf“ Evangelisches Gemeindehaus „Senntrum“

Hauptstraße 6
97526 Sennfeld

ÖFFNUNGSZEITEN

Di 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Betreuungsgruppe
„Gemüestube“
Evangelisches Gemeindehaus
„Senntrum“**

Hauptstraße 6
97526 Sennfeld

ÖFFNUNGSZEITEN

Di 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Betreuungsgruppe „Die Arche“
Evangelisches Gemeindehaus**

Hauptstraße 63
97456 Dittelbrunn

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo + Mi 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Betreuungsgruppe
„Zwiebelgarten“
Freizeitheim der AWO**

Jahnstraße 14
97469 Gochsheim

ÖFFNUNGSZEITEN

Fr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Betreuungsgruppe
„Kräutergarten“
Heideweg 14 (Ev. Gemeindehaus)
97525 Schwebheim**

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Weitere Entlastungsangebote

Angehörigengruppe Demenz

Fachstelle für pflegende
Angehörige
Johann-Wenzel-Straße 2
97526 Sennfeld

TELEFON

09721-7728-99

ÖFFNUNGSZEITEN

Termin auf Anfrage

Pflegeentlastungstag

Caritas-Sozialstation St. Michael
Schloßpark 11
97440 Werneck

TELEFON

0 97 22/76 74

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo + Di 8.30 – 16.00 Uhr

**Gesprächskreis für pflegende
Angehörige**

Caritas-Sozialstation Steigerwald
Philipp-Stöhr-Weg 9
97447 Gerolzhofen

TELEFON

0 93 82/60 84 71

TREFFEN

alle zwei Monate

Projekt Tatendrang

Besuchsdienst für ältere, kranke
oder einsame Menschen
Diakonisches Werk Schweinfurt
An den Schanzen 6
97421 Schweinfurt

TELEFON

0 97 21/20 87-102

Broschüren

Deutsche Alzheimer Gesellschaft

INTERNET

www.deutsche-alzheimer.de

Ratgeber (Broschüren) Alzheimer u. Demenz

INTERNET

www.alzheimer-forschung.de

Ratgeber zur Pflege

Alle Leistungen zum Nachschlagen Information zur häuslichen Pflege und dem Pflegestärkungsgesetz I

INTERNET

www.bmg.bund.de

i Demenzerkrankte mit eingeschränkter Alltagskompetenz können seit dem 1. Januar 2017 einen zweckgebundenen Betreuungsbetrag von monatlich 125 Euro erhalten. Der Betreuungsbetrag ist zweckgebunden z.B. für anerkannte niederschwellige Betreuungsangebote, Einzelbetreuung, Tages- oder Kurzzeitpflege.



Die Johanniter: Immer für Sie da!

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Mobil- und Hausnotruf
- Menüservice „Essen auf Rädern“
- Erste-Hilfe-Kurse
- Fahrdienste
- betreute Seniorenausflüge

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Service-Telefon
rund um die Uhr:
09721 7037-0

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



3.4. Angebote der Wohlfahrtspflege

Die Wohlfahrtsverbände sind für rat- und hilfesuchende ältere Menschen da, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Sie sind nicht nur Träger von Sozialstationen oder Pflegeeinrichtungen, sondern bieten häufig auch Essen auf Rädern, einen Hausnotruf oder Patientenfahrdienste an.

3.4.1. Essen auf Rädern – Menüservice

Wenn Einkaufen und Kochen zu beschwerlich geworden sind, können die Mahlzeitendienste eine warme, altersgerechte Ernährung sicherstellen, auch bei Diät. Die Wohlfahrtsverbände bieten Gefrierkost oder die tägliche Lieferung einer warmen Mahlzeit zur vereinbarten Zeit in die Wohnung an. Vergleichen Sie die Angebote und Preise der verschiedenen Anbieter:

Die Johanniter

Am Unteren Marienbach 10
97421 Schweinfurt

TELEFON

09721/703731

E-MAIL

schweinfurt@johanniter.de

INTERNET

www.johanniter.de/schweinfurt

Bayerisches Rotes Kreuz Ortsverband Schweinfurt

Gorch-Fock-Straße 13
97421 Schweinfurt

TELEFON

09721/949040

E-MAIL

servicestelle@brk-schweinfurt.de

INTERNET

www.kvschweinfurt.brk.de

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Alois-Türk-Straße 2
97421 Schweinfurt

TELEFON

09721/9309110

INTERNET

www.malteser.de

Offener Mittagstisch für Senioren:

Kreisalten- u. Pflegeheim Werneck gemeinnützige Betriebs-GmbH

Spitalstraße 2 – 4
97440 Werneck

TELEFON

09722/508-0

E-MAIL

info@kah-werneck.de

INTERNET

www.kah-werneck.de

Haus der Begegnung

Schweinfurter Straße 3
97493 Bergtheinfeld

TELEFON

09721/9441972

3.4.2. Hausnotruf

Mit einem Hausnotrufsystem soll ermöglicht werden, dass Menschen im Alter, bei Krankheit oder Behinderung in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, auch wenn sie in besonderen Situationen auf Hilfe angewiesen sind. Über einen kleinen Sender (ähnlich einer Uhr oder einem Anhänger), der ständig bei sich getragen wird, kann per Knopfdruck jederzeit Hilfe angefordert werden. Der Sender wird über den Telefonanschluss an ein Zusatzgerät angeschlossen, sodass per Knopfdruck jederzeit Kontakt mit der Zentrale des Anbieters aufgenommen werden kann. Hier wird dann die erforderliche Hilfemaßnahme veranlasst. Der Hausnotruf stärkt damit das Gefühl der Sicherheit und hilft Ängste abzubauen. Vergleichen Sie auch hier die Angebote der Wohlfahrtsverbände:

Die Johanniter

Am Unteren Marienbach 10
97421 Schweinfurt

TELEFON

09721/703731

E-MAIL

schweinfurt@johanniter.de

INTERNET

www.johanniter.de/schweinfurt

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Alois-Türk-Straße 2
97424 Schweinfurt

TELEFON

09721/9309110

INTERNET

www.malteser.de

Bayerisches Rotes Kreuz Ortsverband Schweinfurt

Gorch-Fock-Straße 13
97421 Schweinfurt

TELEFON

09721/949040

E-MAIL

servicestelle@brk-schweinfurt.de

INTERNET

www.kvschweinfurt.brk.de

3.4.3. Patientenfahrtdienst

Der Patientenfahrtdienst bringt Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderte (auch liegend) beispielsweise sicher zum Arzt, zum Therapeuten, in die Klinik oder zur Dialyse und wieder nach Hause. Unter bestimmten Voraussetzungen übernehmen die Krankenkassen die Fahrtkosten teilweise oder in voller Höhe.

Bayerisches Rotes Kreuz Ortsverband Schweinfurt

Gorch-Fock-Straße 13
97421 Schweinfurt

TELEFON
097 21/94 90 40

E-MAIL
servicestelle@brk-schweinfurt.de

INTERNET
www.kvschweinfurt.brk.de

Die Johanniter

Am Unteren Marienbach 10
97421 Schweinfurt

TELEFON
097 21/192 14

E-MAIL
schweinfurt@johanniter.de

INTERNET
www.johanniter.de/schweinfurt

**Die Welt retten ist
wichtig. Wir retten aber
erst mal den Abend
bei Frau Zimmermann.**

Die ambulante Altenpflege des
ASB in Schweinfurt.

Alle Informationen zu unserem
Angebot finden Sie unter:
www.asb-schweinfurt.de oder 09721/21000

Willhelm-Leuschner-Str.4
97421 Schweinfurt

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund

3.5. Nachbarschaftshilfen

Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfen unterstützen Senioren im Alltag bei der persönlichen Lebensführung auf vielfältige Weise. Das Angebot variiert und erstreckt sich über Einkäufe, Besuche bis hin zu Hilfen bei Behördengängen oder Begleitung bei Arztbesuchen.

i Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Freiwilligenagentur GemeinSinn.

INTERNET

www.freiwilligenagentur-gemeinsinn.de



Euerbach

ANSPRECHPARTNER / TELEFON

Gemeinde Euerbach

097 26/91550

Familie Erwin und Rita Barth

097 26/1759

H. Karl-Georg Siegmann

097 26/3821

Ute Valentin

097 26/3590

ANGEBOT

Gespräche, Besuchsdienst, Begleitung, Fahrdienste



Gerolzhofen

ANSPRECHPARTNER / TELEFON

Edith Kimmel (Koordination, Altstadtbüro)

01 51/23 29 74 78

Diakon Albert Hein (Leitung, Pfarrbüro)

093 82/9 75 20

ANGEBOT

Begleitung, Fahrdienst, Entlastung pflegender Angehöriger, Alltagshilfen, Einkäufen



Gochsheim

Helferkreis

ANSPRECHPARTNER / TELEFON

Ulrike Preller 097 21/6 22 44

ANGEBOT

Begleitung und Betreuung von Senioren in der Pfarrei



Grafenrheinfeld

ANSPRECHPARTNER / TELEFON

Daniela Verne 097 23/93 83 94

ANGEBOT

Jugendliche unterstützen Senioren:
Einkaufen, Schnee räumen etc.



Obbach

ANSPRECHPARTNER / TELEFON

Rosemarie Helferich
097 26/22 76

ANGEBOT

Begleitung, Besuchsdienst, Fahr-
dienst, Einkaufen, Alltagshilfen



Sennfeld

Buntes Netz Nachbarschaftshilfe

ANSPRECHPARTNER / TELEFON

Maria und Helmut Bandorf
097 21/6 86 91

Christa Drescher
097 21/7 38 20 07

Dorothea Rabenstein
097 21/6 94 53

Gemeinde, Christine Winkler
097 21/7 65 1 24

ANGEBOT

Besuchsdienste, Fahrdienste, Hilfe
beim Ausfüllen amtlicher Doku-
mente

INTERNET

www.buntes-netz.de



Schwebheim

Bürgerhilfe

ANSPRECHPARTNER / TELEFON

Diakon Jens Johanni

097 23/58 48 (Büro) +
097 21/91 15 16

Herbert Ludwig

097 23/17 34

Lothar Schwarz

01 76/96 77 05 91

ANGEBOT

Seniorenbetreuung, Behinderten-
fahrdienst, Verwaltungsservice,
Haushaltshilfe, Familienhilfen, Seel-
sorgedienste, Tafel-Fahrdienst



Schwanfeld, Hergolshausen,
Waigolshausen, Wipfeld,
Theilheim (Pfarreiengemein-
schaft Luisenhöhe)

ANSPRECHPARTNER / TELEFON

Rosi Leiter 0152/34284741

ANGEBOT

Hausbesuche, Alltagshilfen, Bera-
tung u. Organisation häuslicher
Pflege, Seniorenbetreuung zu
Hause, Fahrdienste



Werneck

Nachbarschaftshilfe Miteinander-füreinander

ANSPRECHPARTNER / TELEFON

Tanja Müller 0 97 22/22 79

ANGEBOT

Besuchs- u. Fahrdienst, Einkaufen, Gespräche, Hilfe im Garten oder bei der Grabpflege, TV, Telefon, Handy und Computer

3.6. Leistungen für die Pflegeperson

Ca. 70 % der Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt. Viele Angehörige sind berufstätig und müssen Beruf und Pflege miteinander vereinbaren. Um dies zu erleichtern wurden vom Gesetzgeber das Pflegezeitgesetz (PflegeZG) und das Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) geschaffen.

Kurzfristige Arbeitsverhinderung

Nach § 2 des PflegeZG haben Arbeitnehmer unabhängig von der Betriebsgröße das Recht kurzfristig bis zu 10 Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben, um einen nahen Angehörigen in einer akut aufgetretenen Pflegesituation zu pflegen, oder die

Pflege zu organisieren. Die Pflegekasse finanziert die Freistellung mit dem sog. „Pflegeunterstützungsgeld“ (§ 44a Abs. 3 SGB XI). Man erhält bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung und der Lohnbescheinigung 90 % des Nettogehaltes als Lohnersatzleistung.

Pflegezeit

Nach §§ 3,4 PflegeZG kann ebenfalls unter bestimmten Voraussetzungen in Betrieben mit mehr als 15 Beschäftigten die Freistellung bis zu 6 Monaten beantragt werden. Die Ankündigung muss 10 Arbeitstage vorher erfolgen. Der Arbeitnehmer erhält kein Gehalt. Die Pflegekasse zahlt nur die Sozialversicherungsbeiträge. Beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) kann ein zinsloses Darlehen beantragt werden.

Begleitung in der letzten Lebensphase

Zur Begleitung eines nahen Angehörigen in der letzten Lebensphase kann in Betrieben mit mehr als 15 Beschäftigten eine unbezahlte, vollständige oder teilweise Auszeit genommen werden, auch wenn sich der Pflegebedürftige in einem Hospiz befindet (Möglichkeit zum Darlehen beim BAFzA).

Familienpflegezeit

Nach § 2 des FPfZG können Angehörige die wöchentliche Arbeitszeit reduzieren, wenn sie einen nahen Angehörigen zu Hause pflegen (Ankündigungsfrist 8 Wochen). Die Arbeitszeit muss mindestens 15 Wochenstunden betragen für die Dauer von höchstens zwei Jahren. Ein Anspruch besteht nur in Betrieben mit mehr als 25 Mitarbeitern. Auch hier kann beim BAFzA ein zinsloses Darlehen beantragt werden.

i Weitere Informationen und Broschüren:
www.bmfsfj.de
www.deutsche-seniorenliga.de
www.bafza.de

Rentenanspruch

Die Rentenversicherungspflicht tritt ein, wenn eine pflegebedürftige Person ab Pflegegrad 2 für mind. zehn Stunden (seit 01.01.2017) an mind. zwei Tagen gepflegt wird. Die Pflegeperson darf höchstens 30 Stunden berufstätig sein.



Bestens umsorgt in Schweinfurt!

In einem persönlichen Gespräch finden wir genau das Pflegemodell, das zu Ihnen passt.

Wir bieten:

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege • Demenzpflege
- Hauseigene Küche • Ausflüge



Haus an den Mönchskutten
Schweinfurt

Franz-Schubert-Str. 13 • 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 47599-0 • E-Mail: schweinfurt@korian.de
www.korian.de

3.7. Haushalts- und Pflegehilfen

Wer eine private Betreuung im eigenen Zuhause wünscht, kann eine Haushalts- oder Pflegehilfe einstellen. Diese können auch Kräfte aus Osteuropa sein. In einem Arbeitsvertrag wird der Leistungsumfang definiert. Die Wochenarbeitszeit beträgt i.d.R. 38,5 Stunden, auch ein Urlaubsanspruch besteht. Haushaltshilfen aus nicht EU-Ländern benötigen eine Arbeitserlaubnis. In Bayern ist derzeit ein Mindest-Brutto-Entgelt von 1.602,89 Euro vorgeschrieben. Unterkunft und Verpflegung können abgezogen werden. Was Sie als Arbeitgeber alles berücksichtigen müssen, erfahren Sie bei der Arbeitsagentur.

i Weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.arbeitsagentur.de

Sie können auch eine Vermittlungsagentur beauftragen, die den Betreuungs- und Pflegeeinsatz koordiniert und organisiert. Die anfallenden Kosten entrichten Sie dann an diese Agentur. Teilweise bieten auch Pflegedienste diesen Service an.

3.8. Private Angebote und Dienstleister

Dienste mit Herz

Luitpoldstraße 10
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/942 42 11

E-MAIL

info@dienste-mit-herz.de

INTERNET

www.dienste-mit-herz.de

3.9. Begegnungsangebote

Haus der Begegnung Bergrheinfeld

Schweinfurter Straße 3
97493 Berggrheinfeld

TELEFON

09721 - 9441972

INTERNET

www.berggrheinfeld.de

ANGEBOT

Beratung für Senioren, Wohnberatung, Unterstützung pflegender Angehöriger, Vermittlung ehrenamtlicher Helfer usw.

Mehrgenerationenhaus Schwebheim (Diakonie Schweinfurt)

Hauptstraße 25 (Bürgerhaus)
97535 Schwebheim

TELEFON

09723 – 938 13 95

INTERNET

www.mehrgenerationenhaus-schwebheim.de

ANGEBOT

Tanzcafe, Themenveranstaltungen, Kurse, Formularhilfe



Teilstationäre Pflege

4.1. Tagespflege

Die Tagespflege bietet Betreuung für ältere Menschen an, wenn Versorgung und Aufsicht zu Hause z.B. wegen Berufstätigkeit nicht sichergestellt werden können. Meist fahren die Angehörigen ihre Senioren zur Tagespflege, viele Einrichtungen bieten aber auch einen Fahrdienst an. Die Tagespflegegäste werden verköstigt, erhalten Grund- und Behandlungspflege und können an individuellen Beschäftigungen teilnehmen. Je nach Bedarf kann die Tagespflege auch nur für ein-

zelne Wochentage, oder halbtags gebucht werden.

Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden gesondert in Rechnung gestellt. Diese können bei bestehendem Pflegegrad über die zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

Tagespflege Rhön

Hauptstraße 17
97456 Dittelbrunn

TELEFON

097 21/5 33 1820

Schweinfurt St. Elisabeth

Unterstützen · Betreuen · Pflegen



„Für morgen habe ich vorgesorgt!“

Das SeniorenWohnen St. Elisabeth passt sich den Phasen des Älterwerdens mit entsprechender Unterstützung, Betreuung und Pflege an – vor Ort und rund um die Uhr. Die begleitenden Angebote und das Prinzip, im Haus „alles aus einer Hand“ zu bekommen, sind Pluspunkte, die das Leben im Alter für Bewohner und Angehörige sorgenfreier machen.

Bei uns können Sie sich auf Anhieb wohlfühlen. Im gepflegten Ambiente mit den vielen Annehmlichkeiten lässt es sich gut leben, unabhängig und selbstbestimmt – so, wie Sie sich Ihren wohlverdienten Ruhestand vorgestellt haben.

Unterstützen

- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Kundenberatung

Betreuen

- Tagespflege
- Vielfältiges Kultur- und Freizeitprogramm
- Hauseigene Aktivierungs- und Therapieangebote

Pflegen

- Wohnbereich Pflege
- Wohnbereich Demenz



Ambulanter Pflegedienst

Damit Sie möglichst lange zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.
Tel. 09721 4739-6420

Tagespflege

Wer Angehörige pflegt, benötigt auch Auszeiten.
Tel. 09721 4739-6410



SeniorenWohnen St. Elisabeth

Elsa-Brändström-Str. 62
97422 Schweinfurt
Tel. 09721 7373-0
Fax 09721 7373-55
info.ste@ssg.brk.de
www.seniorenwohnen.brk.de

AWO Tagespflege Niederwerrn

Schweinfurter Straße 106
97464 Niederwerrn

TELEFON

09721/3875593

E-MAIL

daniela.hauck@
awo-unterfranken.de

INTERNET

www.awo-unterfranken.de

AWO Tagespflege Gerolzhofen

Grabenstraße 21
97447 Gerolzhofen

TELEFON

09382/3163355

E-MAIL

daniela.hauck@
awo-unterfranken.de

INTERNET

www.awo-unterfranken.de

BRK Seniorenwohnen St. Elisabeth – Tagespflege Schonungen

Hauptstraße 58 – 60
97453 Schonungen

TELEFON

09721 – 47 39 64 10

E-MAIL

sabine.mischstenko@ssg.brk.de

INTERNET

www.tagespflege-schweinfurt.com

Caritas-Sozialzentrum Steigerwald

Philipp-Stöhr-Weg 9
97447 Gerolzhofen

TELEFON

09382/608-0

INTERNET

www.cv-geo.de/tagespflege

Tagespflege Caritas Sankt Michael

Marktplatz 14
97440 Werneck-Zeuzleben

TELEFON

09722/9440898

INTERNET

www.sanktmichael.com

Ahorn-Apotheke Kolitzheim

sachkundig-freundlich-modern



Unsere Leistungen z.B. für Sie:

- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Lieferung von Inkontinenzprodukten auf Kasse

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.ahorn-apo.de
Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Thomas Hartmann · Ahornstraße 6
97509 Kolitzheim · Telefon 09385-97200

i Die Pflegeheime **Barockschloss Birnfeld** und das **Kreisaltenheim Werneck** nehmen ebenfalls Tagesgäste auf, auch in den beschützten Abteilungen (Adressen siehe Stationäre Pflege, Rubrik 5).

4.2 Ambulante Rehabilitation

Ambulante Rehabilitation ist eine intensive ganzheitliche Therapie durch ein interdisziplinäres, fachlich kompetentes Reha-Team – wohnortnah und familiär.

Die Ambulante Rehabilitation ist der stationären Rehabilitation gleichgestellt, das bedeutet: tagsüber nutzen Sie die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten der ambulanten Reha-Einrichtung, abends und am Wochenende haben Sie Zeit für Familie und Freunde und schlafen im eigenen Bett.



Der Antrag auf ambulante Rehabilitation erfolgt entweder durch den Sozialdienst im Krankenhaus nach stationären Aufhalten, Operationen oder durch Ihren Hausarzt.



FIT NACH HAUSE! FIT IN DEN BERUF!

Ambulante Rehabilitation
wohnortnah und kompetent

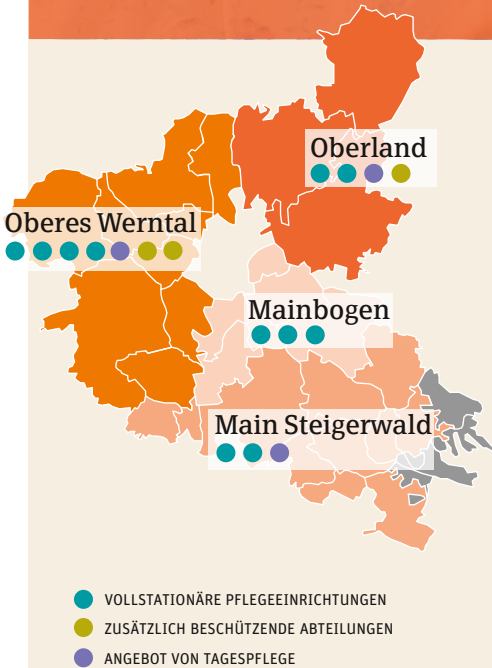
Physiotherapie
Ergotherapie
Präventionskurse

info@rehacentrum.de
www.rehacentrum.de

Gretel-Baumbach-Strasse 16
97424 Schweinfurt Am Hainig
Telefon: 097 21 / 7 03 40



Stationäre Pflege



5.1. Vollstationäre Pflege

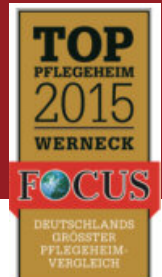
Trotz vieler Möglichkeiten, die häusliche Pflege zu stützen, gibt es auch Grenzen z.B. durch Überlastung der pflegenden Angehörigen oder durch unzureichende Wohnverhältnisse, die nicht auf die Schwere der Erkrankung abgestimmt werden können. Es ist sinnvoll, sich frühzeitig nach einem geeigneten Pflegeplatz umzusehen, und sich ggf. auch in einem bestimmten Heim vormerken zu lassen. Die Pflegekassen beteiligen sich an den pflegebedingten Auf-



Pflegeheime Schloss Werneck

Gemeinsam zum Wohle der Menschen!

- Psychiatrische und gerontopsychiatrische Fachpflege
- Grund- und Behandlungspflege
- Teils beschützende Pflegeplätze
- Hausärztliche und psychiatrische Fachversorgung
- Tagesstrukturierende Maßnahmen und aktivierende Beschäftigung
- Ausgewogene, abwechslungsreiche Verpflegung (Menüs)
- Aktive und passive Freizeitgestaltung
- Angehörigenarbeit
- Reinigungs- und Wäscheservice
- Seelsorgerische Betreuung
- Idyllische Lage am Schlosspark, innenstadtnah



Infos unter: Heime Schloss Werneck
Balthasar-Neumann-Platz 1, 97440 Werneck
Telefon (09722) 21-1228
info.heime@kh-schloss-werneck.de
www.kh-schloss-werneck.de

*Haus Erthal trägt das Focus-Siegel
Top Pflegeheim 2015.*



*Unsere Einrichtungen sind alle im Rahmen
eines Qualitätsmanagement-Systems nach
DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.*



Bezirk
Unterfranken

Albert-Schweitzer-Haus

Haus Erthal

Haus Schönborn



wendungen bei einem Aufenthalt im Pflegeheim mit einer Pauschale. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten muss der Pflegebedürftige selbst tragen.

i Eine Übersicht aller Pflegeheime sowie Information zu den Kosten und den Transparenzbericht (Pflegeroten) des MDK finden Sie im Internet: www.pflege-navigator.de

Beschützende Abteilungen

Desorientierte ältere Menschen mit Weglauftendenzen brauchen besondere Fürsorge und Aufsicht. Diese kann oft nur in beschützenden Abteilungen sichergestellt werden. Die Unterbringung in einer geschlossenen Abteilung kann nur mit der Genehmigung des Betreuungsgerichtes erfolgen.

Dies ist möglich im Haus Erthal, dem Kreisaltenheim Werneck, sowie im Seniorenheim Barockschloß Birnfeld (Kennzeichnung: ●). Die Seniorenresidenz Gerolzhofen arbeitet mit dem *Dementen Fürsorge System* (DFS). Die Senioren können sich frei bewegen. Die Mitarbeiter erfahren über einen Transponder wo sich jemand befindet.

Alten- u. Pflegeheim St. Martin

Würzburger Straße 13
97505 Geldersheim

TELEFON
097 21/4 734 80

E-MAIL
verwaltung@sankt-martin-geldersheim.de

INTERNET
www.sankt-martin-geldersheim.de



Caritas Sozialzentrum Gerolzhofen

Philipp-Stöhr-Weg 9
97447 Gerolzhofen

Telefon (0 93 82) 60 80
Telefax (0 93 82) 35 69

www.caritas-gerolzhofen.de

Sozialstation: Telefon (0 93 82) 60 84 71

CARITAS SOZIALZENTRUM GEROLZHOFEN

Gesicherte Versorgung unter einem Dach

- Stationäre Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege
- Betreutes Wohnen
- Physiotherapiepraxis und Bäderabteilung im Haus

kompetent-zukunftsorientiert-freundlich



Caritas Seniorenpflegezentrum St. Helena ●

An der Lehmgrube 9
97506 Grafenrheinfeld

TELEFON

0 97 23/9 34 20 90

E-MAIL

st.helena@caritas-
einrichtungen.de

INTERNET

www.caritas-einrichtungen.de

Kreisalten- u. Pflegeheim Werneck gemeinnützige Betriebs-GmbH ●●●

Spitalstraße 2-4
97440 Werneck

TELEFON

0 97 22/50 80

E-MAIL

info@kah-werneck.de

INTERNET

www.kah-werneck.de

Haus Erthal ●● Pflegeheim für geronto- psychiatrische Pflegebedürftige

Balthasar-Neumann-Platz 1
97440 Werneck

TELEFON

0 97 22/21 14 57

E-MAIL

info.heime@kh-schloss-werneck.de

INTERNET

www.haus-erthal.bezirk-unterfran-
ken.de

Seniorenheim „Barockschloss Birnfeld“ ●●●

Schlossgasse 5
97488 Stadtlauringen

TELEFON

0 97 24/9 19 10

E-MAIL

info@barockschloss-birnfeld.de

INTERNET

www.barockschloss-birnfeld.de



Kreisalten- und Pflegeheim Werneck

Stationäre Versorgung
Beschützender Wohnbereich
Kurzeitpflege
Eingestreuete Tagespflege
Beschäftigungsangebote, Sozialdienst
Seniorenmittagstisch

**Erfüllter Lebensabend
...in harmonischer Umgebung**



Spitalstr. 2 - 4 · 97440 Werneck
www.kah-werneck.de · Telefon: 0 97 22 / 5 08-0



**Seniorenstift
Friedrichsheim GmbH ●**

Allee 9
97488 Stadtlauringen

TELEFON

09724/9073090

E-MAIL

info@seniorenstift-
friedrichsheim.de

INTERNET

www.seniorenstift-
friedrichsheim.de

**Seniorenzentrum
Niederwerrn ●**

Hohmannstraße 1
97464 Niederwerrn

TELEFON

09721/7302090

E-MAIL

seniorenzentrum-
niederwerrn@awo-
unterfranken.de

INTERNET

www.awo-unterfranken.de



Alten- und Pflegeheim
ST. MARTIN Geldersheim

seit 1516

Dr. Engelhard'sche
Pfründnerspitalstiftung



- Altenheim
- Pflegeheim
- Kurzzeitpflege

Würzburger Straße 13
97505 Geldersheim
Telefon (0 97 21) 4 73 48-0
Telefax (0 97 21) 4 73 48-120

www.altenheim@sankt-martin-geldersheim.de
www.pflegeheim@sankt-martin-geldersheim.de

Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

Seniorenzentrum Schwebheim ●

Pfefferminzweg 7
97506 Schwebheim

TELEFON

097 23/93 40 60

E-MAIL

seniorenzentrum.schwebheim@
awo-unterfranken.de

INTERNET

www.awo-unterfranken.de

Seniorenresidenz Gerolzhofen GmbH ●

Andreas-Hippler-Straße 1
97447 Gerolzhofen

TELEFON

093 82/60 30-0

E-MAIL

info@seniorenresidenz-
gerolzhofen.de

INTERNET

www.seniorenresidenz-
gerolzhofen.de

Wohnstift Steigerwald ● ●

Philipp-Stöhr-Weg 9
97447 Gerolzhofen

TELEFON

093 82/60 80

E-MAIL

wohnstift-hl@cv-geo.de

INTERNET

www.caritas-gerolzhofen.de

BeneVit Pflege in Bayern GmbH Haus Mainbogen ●

Schweinfurter Straße 44
97469 Gochsheim

TELEFON

097 21/3 88 61-0

E-MAIL

mainbogen@benevit.net

INTERNET

www.benevit.net

Haus Mainbogen
Pflegeheim nach dem
BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept

BeneVit
Lebensqualität im Alter
www.benevit.net





Krankenhäuser

GEOMED-KREISKLINIK GmbH

Dingolshäuser Straße 5
97447 Gerolzhofen

TELEFON

093 82/601-0

E-MAIL

info@geomed-klinik.de

INTERNET

www.geomed-klinik.de

Die **GEOMED-KLINIK** in Gerolzhofen ist ein kommunales Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung unter der Trägerschaft des Landkreises Schweinfurt. Für die Patientenversorgung stehen drei leistungsfähige Hauptabteilungen (Innere Medizin, Chirurgie, HNO) zur Verfügung. Eine zeitgemäße anäs-

thesiologische und intensivmedizinische Versorgung ergänzen die Behandlungs- und Versorgungssicherheit der Patienten wirkungsvoll.

Notfälle werden über eine „24-Stunden-Notfallambulanz“ rund um die Uhr versorgt. Bei Diagnostik und Behandlung kommen moderne Untersuchungsverfahren und medizintechnische Geräte (z.B. Radiologie, Computertomograph, Ultraschall, Labor etc.) zum Einsatz. Die physikalische Abteilung (mit Bewegungsbad) kann ambulant auch von gesetzlich versicherten Patienten genutzt werden.



GEOMED
KREISKLINIK · GMBH

*moderne, attraktive Ausstattung
fachlich kompetente Versorgung
freundlich-familiäre Atmosphäre*

- Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Unfall- und Orthopädische Chirurgie
- Innere Medizin
- HNO-Belegabteilung
- Anästhesie und Schmerztherapie
- Intensivmedizin
- Physiotherapie
- 24 Stunden-Notfallversorgung



GEOMED-KREISKLINIK
Dingolshäuser Straße 5
97447 Gerolzhofen
Telefax 09382/601-200
Telefon 09382/601-560
www.geomed-klinik.de



Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!



Akutgeriatrie

Unsere akutgeriatrische Hauptabteilung umfasst 20 Planbetten. Sie steht unter fachärztlicher Leitung der Chefärztin, Frau Cordula Gehlert-Wohlfahrt. In einer nach neuestem Stand eingerichteten Station sorgt speziell weitergebildetes Pflegepersonal für das körperliche und seelische Wohlergehen der akut erkrankten, älteren Patientinnen und Patienten.

Bei der altersmedizinischen Behandlung stehen für uns die Bedürfnisse und Wünsche der Patientinnen und Patienten und die Berücksichtigung ihrer individuellen Lebenssituation im Fokus. Wir begegnen dem betagten Menschen mit Respekt und Wertschätzung.

Oberste Priorität hat neben einer gesundheitlichen Stabilisierung die Verbesserung der Lebensqualität. So ist es unser Ziel, durch einen ganzheitlichen Behandlungsansatz Mobilität, Wohlbefinden und Autonomie wieder herzustellen.



“Das Ziel unseres geriatrischen Behandlungskonzeptes ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Selbständigkeit, um ein Weiterleben in der gewohnten häuslichen Umgebung zu ermöglichen.“



**KRANKENHAUS ST. JOSEF
SCHWEINFURT**

Fachabteilung Akutgeriatrie
Chefärztin Frau Cordula Gehlert-Wohlfahrt

GESUNDHEITSNETZ
Medizinischer Dienst
ST. JOSEF
SCHWEINFURT

Ludwigstraße 1, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 - 57 14 30
Telefax: 09721 - 57 17 35
E-Mail: geriatrie@josef.de
Internet: www.josef.de

Krankenhaus Markt Werneck

Balthasar-Neumann-Platz 5
97440 Werneck

TELEFON

097 22/590

TELEFAX

5 91 82

E-MAIL

heinrich.keller@krankenhaus-
werneck.de

INTERNET

www.krankenhaus-werneck.de

Das **Krankenhaus Markt Werneck** ist ein reines Belegkrankenhaus mit 50 Planbetten. Diese verteilen sich auf die Fachbereiche Chirurgie (8 Belegärzte), Gynäkologie (2 Belegärzte), sowie Innere Medizin (4 Belegärzte). Im Krankenhaus Markt Werneck werden jährlich rund 2.500 Patienten versorgt.

Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Schloss Werneck

Balthasar-Neumann-Platz 1
97440 Werneck

TELEFON

097 22/2 10

TELEFAX

21 14 65

E-MAIL

info@kh-schloss-werneck.de

INTERNET

www.psychiatrie-werneck.de

Das **Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Schloss Werneck** verfügt über 290 Betten. Zudem steht eine Tagesklinik in Schwein-

furt sowie je eine Institutsambulanz in Werneck und in Schweinfurt zur Verfügung. Eine optimale Behandlung und Hilfestellung für Menschen mit psychischen Erkrankungen mit der ganzen Bandbreite moderner psychiatrischer und psychotherapeutischer Therapiemethoden wird angeboten.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet der gerontopsychiatrische Bereich. Hier steht die umfassende Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen im höheren Lebensalter (z. B. Depressionen oder hirnorganische Beeinträchtigungen) im Vordergrund. In den Jahren 2016 und 2017 sowie für die neueste Liste 2018 konnte die Klinik wieder das FOCUS-Siegel als TOP Klinik erhalten.

Orthopädisches Krankenhaus Schloss Werneck

Balthasar-Neumann-Platz 1
97440 Werneck

TELEFON

097 22/2 10

TELEFAX

21 14 47

E-MAIL

okh_vz_chefarzt@
kh-schloss-werneck.de

INTERNET

www.orthopaedie-werneck.de

Das **Orthopädische Krankenhaus Schloss Werneck** ist eine Spezialklinik für Endoprothetik, Orthopädie und Unfallchirurgie. Mit über

4.300 Operationen jährlich, mehr als 1.400 Hüft- und 1.200 künstlichen Kniegelenken wird Schloss Werneck zu den TOP-10 Kliniken für Endoprothetik in Deutschland gezählt. Hygiene wird großgeschrieben: In den letzten Jahren war in der Klinik keine einzige Infektion mit MRSA-Keimen zu verzeichnen. Mit der Einführung des computer-gesteuerten Operationsverfahrens „MAKOplasty®“ verfügt die Klinik mit dieser neuesten Technik seit 2013 über ein Alleinstellungsmerkmal. Wie schon seit 2014 wurden in 2017 sowie für 2018 erneut FOCUS-Siegel erzielt.

Klinik am Steigerwald Chinesische Medizin und biologische Heilverfahren

Waldesruh
97447 Gerolzhofen

TELEFON 093 82/94 90 TELEFAX 94 92 09

E-MAIL
info@tcmklinik.de

INTERNET
www.tcmklinik.de

Die **Klinik am Steigerwald** ist ein privates Krankenhaus und wird vorwiegend von Patienten mit chronischen Krankheiten und schweren Krankheitsverläufen aufgesucht.

Behandlungsmethode ist die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). Sie wird ergänzt durch biologische Heilverfahren und das schulmedizinische Basisprogramm. Aufgrund der hohen Wirksamkeit und ihres andersartigen Krankheitsverständnisses kann die Chinesische Medizin insbesondere auch älteren sogenannten multimorbiden Patienten helfen, die sowohl an ihren vielen Krankheiten als auch an den Nebenwirkungen ihrer zahlreichen Medikamenten leiden.

Krankenhaus St. Josef

Ludwigstraße 1
97421 Schweinfurt

TELEFON 097 21/5 70 TELEFAX 57 17 00

E-MAIL
info@josef.de

INTERNET
www.josef.de

Das **Krankenhaus St. Josef** ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung mit folgenden Fachabteilungen:

Chirurgie, Innere Medizin, Anästhesie, Intensivmedizin mit Überwachungseinheit, Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde, Frauenheilkunde, Geburtshilfe, Palliativmedizin und Akutgeriatrie.

**Leopoldina-Krankenhaus der
Stadt Schweinfurt GmbH**

Gustav-Adolf-Straße 8
97422 Schweinfurt

TELEFON

097 21/72 00

TELEFAX

7 20 29 75

E-MAIL

Kontaktformular

INTERNET

www.leopoldina.de

Das **Leopoldina-Krankenhaus** stellt als modernes Schwerpunktkrankenhaus die umfassende medizinische Versorgung für die Bürger von Stadt und Landkreis Schweinfurt sowie der Bevölkerung im nördlichen Unterfranken sicher. Eine medizinische Behandlung auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik mit menschlicher Zuwendung, Respekt und individueller Betreuung zu verbinden ist Ziel des Hauses. Für komplexe Krankheitsbilder, bei denen eine enge Zusammenarbeit mehrerer Fachdisziplinen unerlässlich ist, wurden interdisziplinäre Zentren eingerichtet. Ein modernes Gesundheitszentrum mit überwiegend ambulanten und teilstationären Angeboten ergänzt seit 2011 das Leistungsspektrum des Krankenhauses.





Finanzielle Hilfen

7.1. Leistungen der Pflegeversicherung

Pflegebedürftige Menschen können Leistungen der Pflegeversicherung im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich erhalten (nach SGB XI). Der Antrag wird bei der zuständigen Pflegekasse (Krankenkasse) gestellt. Diese beauftragt den MDK mit der Begutachtung in der häuslichen Umgebung.

Im neuen Pflegestärkungsgesetz, gültig seit dem 1. Januar 2017, wurde der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert. Bei der Einstufung richtet sich der Hilfebedarf nach den körperlichen, geistigen

und psychischen Beeinträchtigungen.

Die Gutachter des MDK prüfen die Beeinträchtigungen der Selbständigkeit (völlig selbständig bis völlig unselbständig) in folgenden Modulen:

1. Mobilität
2. Kognitive und Kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psych. Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Bewältigung und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens

Die Summe der in den Modulen vergebenen Punkte wird unterschiedlich gewichtet und ist Grundlage für die Erteilung des Pflegegrades. Abschließend erhalten Sie den Einstufungsbescheid, der sich in der Regel an der Empfehlung

des MDK-Gutachtens orientiert. Die fünf Pflegegrade führen zu unterschiedlichen Leistungen.

Gegen den Bescheid können Sie innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen.

Die Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick

Pflegegrade	Pflege- geld <i>ambulant</i>	Sach- leistung <i>ambulant</i>	Entlas- tungs- beitrag	Verhinde- rungs-/ Kurzzeit- pflege	Teil- stationäre Pflege	Voll- stationäre Pflege
Pflegegrad 1	–	–	125	–	–	–
Pflegegrad 2	316	689	125	1.612	689	770
Pflegegrad 3	545	1.298	125	1.612	1.298	1.262
Pflegegrad 4	728	1.612	125	1.612	1.612	1.775
Pflegegrad 5	901	1.995	125	1.612	1.995	2.005

Pflegegeld

(§§ 37, 123 SGB XI)

Das Pflegegeld steht dem Pflegebedürftigen zur freien Verfügung für die Bezahlung privater Pflegepersonen. Die Kombination mit der Sachleistung ist möglich.

Pflegesachleistung

(§§ 36, 123 SGB XI)

Pflegesachleistungen werden beim Einsatz professioneller Pflegedienste gewährt. Der Pflegedienst rechnet in der Regel direkt mit der Pflegekasse ab.

Teilstationäre Pflege

(§ 41, SGB XVI)

Hierunter versteht man die Tages- oder Nachtpflege in einer Einrichtung. Diese Leistung kann von Pflegegrad 2 bis 5 in Anspruch genommen werden. Eine Anrechnung auf das Pflegegeld, die Sach- oder Kombileistung nach § 38 erfolgt nicht mehr. Für Pflegegrad 1 steht nur der Entlastungsbetrag zur Verfügung.

Kurzzeitpflege (§ 42, SGB XI)

Wenn im Pflegegrad 2 bis 5 vorübergehend keine häusliche Pflege möglich ist, kann der Pflegebedürftige bis zu acht Wochen (56 Tage) im Kalenderjahr in einem Pflegeheim versorgt werden. Die Pflegekasse trägt bis zu 1.612 Euro pro Kalenderjahr. Es besteht die Möglichkeit, nicht verbrauchte Gelder aus der Verhinderungspflege in die Kurzzeitpflege zu übertragen. Für Verpflegung und Unterkunft ist ein Eigenanteil zu zahlen. Das Pflegegeld wird in Höhe von 50 % weitergezahlt.

Verhinderungspflege

(§§ 39, 123 SGB XI)

Nach einem halben Jahr häuslicher Pflege kann für die Pflegegrade 2 bis 5 Verhinderungspflege beantragt werden. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten einer Ersatzpflege (Pflegedienst oder Privatperson) für längstens sechs Wochen pro Kalenderjahr, auch stundenweise. Jährlich können bis zu 1.612 Euro abgerufen werden. Bis zu 806 Euro können aus der Kurzzeitpflege in die Verhinderungspflege übertragen werden, wenn die Kurzzeitpflege nicht voll ausgeschöpft wurde.

Zusätzliche Betreuungsleistungen

(§§ 45 b, SGB XI)

Der Entlastungsbetrag beträgt bis zu 125 Euro monatlich und steht allen Pflegegraden zu. Die Leistungen können jedoch nur von anerkannten Diensten erbracht und direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 können den Entlastungsbetrag aber auch z.B. für Tagespflege einsetzen. Nicht ausgeschöpfte Beträge können in die Folgemonate übertragen werden.



Pflegehilfsmittel

Auf die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln haben alle Pflegegrade Anspruch. Für Verbrauchsprodukte wie Einmalhandschuhe, Betteinlagen etc. stehen bis zu 40 Euro pro Monat zur Verfügung. Technische Hilfsmittel (z.B. Pflegebett, Lifter) werden meist leihweise, oder gegen eine Zuzahlung überlassen.

Vollstationäre Pflege (Heimkosten)

Die medizinische Behandlungspflege, der Pflegeaufwand und die Betreuung werden von der Pflegekasse finanziert. Hinzu kommt für die Pflegegrade 2 bis 5 ein pflegebedingter Eigenanteil (je nach Heim verschieden), sowie die Kosten für Verpflegung, Unterkunft und Investitionen.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der bis 20.00 Uhr online oder telefonisch berät.

Direkt-Beratung:
Tel. 09721 721-16
Mo.-Fr. bis 20.00 Uhr

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Schwemmtal

Bequem ist einfach

Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

7.2. Ambulante Pflege und Grundsicherung nach dem SGB XII

Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenem Einkommen oder Vermögen sicherstellen können, haben Anspruch auf Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. Dies sind entweder die „klassische Sozialhilfe“ oder die Grundsicherung im Alter (ab 65 Jahren mit derzeit schrittweiser Anhebung auf 67 Jahre wie im Rentenrecht) und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung (wenn der Rententräger die dauerhafte volle Erwerbsminderung schriftlich festgestellt hat). Daneben sieht das SGB XII auch Hilfen in schwierigen oder außergewöhnlichen Lebenssituation vor. Dazu gehört u.a. die Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII, die auch zusätzlich zum Pflegegeld der Pflegekassen in Einzelfällen gewährt werden kann (z.B. bei Aufwendungen für eine Pflegeperson, die dem Pflegebedürftigen nahe steht). Geprüft wird das Einkommen und Vermögen des Antragstellers und ob es unterhaltspflichtige Angehörige gibt, denen ein finanzieller Beitrag zuzumuten ist.

Der Antrag auf die Sozialleistungen nach dem SGB XII kann auch über die Wohnortgemeinde gestellt werden.

7.3. Stationäre Pflege (Heimkosten)

Wenn Pflegebedürftige die Heimkosten weder aus ihren Einnahmen noch aus dem Vermögen zahlen können, kann die Übernahme der Kosten beim überörtlichen Träger der Sozialhilfe beantragt werden. Die Vermögensverhältnisse werden überprüft, Ehepartner und Kinder können u.U. zu Unterhaltsleistungen herangezogen werden. Zuständig für die Leistung der Sozialhilfe in Pflegeheimen ist der Bezirk Unterfranken. Dort können Sie Ihren Antrag stellen und sich beraten lassen. Auch in der Verwaltung der Pflegeheime ist man dabei gerne behilflich.

Bezirk Unterfranken – Sozialhilfeverwaltung

Silcherstraße 5
97074 Würzburg

TELEFON
0931/79590

E-MAIL
bezirksverwaltung@bezirk-unterfranken.de

INTERNET
www.bezirk-unterfranken.de

7.4. Ermäßigungen und Vergünstigungen

7.4.1. Rundfunkgebührenbefreiung

Wer in einer Pflege- oder Behinderteneinrichtung lebt, muss keinen Beitrag mehr entrichten und kann sich bei ARD/ZDF Deutschlandradio-Beitragsservice abmelden.

Von den Rundfunkgebühren können u.a. aber auch Arbeitslosengeld II-Empfänger, Sozialhilfeempfänger und Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII befreit werden. Anträge und weitere Auskünfte erhalten Sie auf der Internetseite www.rundfunkbeitrag.de

7.4.2. Telefongebührenermäßigung

Wer einen Schwerbehindertenausweis mit GdB 90 und dem Merkzeichen RF, BL oder GL oder einen gültigen Bescheid über die Befreiung von Rundfunkgebühren besitzt, kann bei der Deutschen Telekom einen verbilligten Telefon-Neuanschluss sowie einen Sozialtarif bestellen. **Weitere Auskünfte erteilt der örtliche T-Punkt. Den Antrag finden Sie auch im Internet unter www.telekom.de.**



7.4.3. Schwerbehindertenausweis

Menschen mit Behinderung sind in Beruf und Gesellschaft häufig benachteiligt. Daher gibt es verschiedene Ausgleichsmaßnahmen, die behinderte Menschen in Anspruch nehmen können. Den Grad ihrer Behinderung (GdB) können natürlich auch ältere Menschen feststellen lassen und erhalten gegebenenfalls einen Feststellungsbescheid über den Umfang der Behinderung. Als schwerbehindert gelten Personen, bei denen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt. Das Zentrum Bayern Familie und Soziales in Würzburg stellt auf Antrag das Vorliegen einer Behinderung und den Grad der Behinderung fest, sowie weitere gesundheitliche Merkmale (Merkzeichen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleich).

Zentrum Bayern Familie Soziales – Region Unterfranken

Georg-Eydel-Straße 13
97082 Würzburg

TELEFON

09 31/4 10 75 55

E-MAIL

poststelle.ufr@zbfbs.bayern.de

INTERNET

www.zbfbs.bayern.de

7.5. Informationen zur Rente

Oft stellen sich Fragen wie: „Wann habe ich Anspruch auf die Altersrente?“, „Welche Auswirkungen hat ein vorzeitiger Ruhestand?“, „Darf ich noch etwas hinzuverdienen?“ Information zur Rentenversicherung finden Sie bei der Deutschen Rentenversicherung.

Deutsche Rentenversicherung

INTERNET

www.deutsche-rentenversicherung.de/beratungsstelle

Auch Ihre Gemeindeverwaltung kann Ihnen mit Rat und Tat weiterhelfen.

Außerdem können Sie mit der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern einen Termin im Rathaus der Stadt Schweinfurt vereinbaren.

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

Terminvereinbarung telefonisch
oder im Internet

TELEFON

09 31/8 02-3030

INTERNET

www.eservice-drv.de

VDK – KV Schweinfurt

Schrammstraße 8
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/7 30 88 60

INTERNET

www.vdk.de/kv-schweinfurt/

7.6. Hilfen bei Schulden

Ca. 15 % aller Rentner und Pensionäre gelten als arm. Finanzielle Schwierigkeiten, Schulden und Überschuldung werden ein immer größeres Problem. Kostenlosen Rat und Unterstützung bietet die Schuldnerberatungsstelle.

**Kolping-Bildungszentrum
Schweinfurt GmbH
Schuldnerberatung**

Seestraße 30
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/78 83 90

E-MAIL

schuldnerberatung@kolping-mainfranken.de

INTERNET

www.kolping-mainfranken.de



Vorsorge und Recht

8.1. Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung

Vorsorgevollmacht

Unfall oder Krankheit kommen oft überraschend und unerwartet. Die meisten Menschen denken, dass dann der Ehepartner oder die erwachsenen Kinder alles Nötige regeln können. Das ist jedoch nicht so. Es empfiehlt sich daher, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Solange

man noch geistig vital, also geschäftsfähig ist, kann man einer Person seines Vertrauens vorab Vollmacht erteilen, damit der Vollmachtnehmer im Notfall alles Notwendige veranlassen kann. Auf diese Weise wird dann auch die Bestellung eines Betreuers durch das Betreuungsgericht entbehrlich,

wenn man seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Inhalt und Umfang der Vollmacht können variieren und sollten stets auf die individuelle Lebenssituation zugeschnitten sein. Nur wenige Entscheidungen müssen dennoch durch das Betreuungsgericht genehmigt werden, wie z.B. die Unterbringung in einer beschützenden Abteilung.

Betreuungsverfügung

Wer keine Vollmacht erteilen will, kann in einer Betreuungsverfügung eine Person seines Vertrauens benennen, die im Falle der Erforderlichkeit vom Gericht zum Betreuer bestellt werden soll. Ebenso können bestimmte Personen ausdrücklich ausgeschlossen werden. Geschäftsfähigkeit ist hierfür nicht Voraussetzung; der natürliche, von Dritten unbeeinflusste Wille reicht aus. Weiter können in der Betreuungsverfügung detailliert Wünsche geäußert werden, z.B. in welches Pflegeheim man möchte, wie Vermögenswerte verwaltet werden sollen etc. Im Gegensatz zu einem Vollmachtnehmer unterliegt der Betreuer der Aufsichtspflicht des Betreuungsgerichtes.

Patientenverfügung

Viele Menschen haben Sorge, dass die moderne Medizin das Sterben unnötig hinauszögert, auch wenn keine Aussicht mehr auf Heilung besteht. In der Patientenverfügung kann man vorab seine Wünsche bezüglich der medizinischen Behandlung äußern für den Fall, dass man durch Krankheit oder Unfall entscheidungs- oder einwilligungsunfähig wird. Voraussetzung ist hier nicht die Geschäftsfähigkeit, sondern die Einsichts- u. Steuerungsfähigkeit. Für den Arzt ist eine Patientenverfügung verbindlich, wenn der Wille des Patienten zweifelsfrei daraus hervor geht. Deshalb ist es wichtig, medizinische Maßnahmen, die durchgeführt oder unterlassen werden sollen, konkret zu benennen. Hilfreich kann hierbei ein Gespräch mit dem Hausarzt sein, vor allem dann, wenn bereits eine Vorerkrankung besteht. Auch die schriftliche Bestätigung durch den Hausarzt kann sinnvoll sein, weil daraus hervorgeht, dass medizinische Aufklärung erfolgt ist und Klarheit über die eventuell weitreichenden Konsequenzen besteht. Persönliche Ergänzungen über die Einstellung zu Krankheit, Schmerz,

Leben und Tod oder auch die religiöse Haltung können zusätzlich Nachdruck verleihen. Damit Ihre Wünsche zur Geltung gebracht und durchgesetzt werden können, ist die Kombination mit einer Vollmacht oder Betreuungsverfügung wichtig.

Formalien der Schriftstücke

- schriftliche Form für die Beweisbarkeit
- eigenhändige Unterschrift mit Datum
- Patientenverfügung möglichst jährlich prüfen ggf. ändern
- mit Datum erneut unterschreiben
- evtl. von Zeugen mit unterschreiben lassen
- Beglaubigung (empfehlenswert, nicht zwingend)

Beratung zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Betreuungsverein des SkF

Friedrich-Stein-Straße 28
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/2095 83

Betreuungsverein der AWO

Kornmarkt 24
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/295 7020

Beglaubigung von Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Landratsamt Schweinfurt Betreuungsstelle

Schrammstraße 1
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/5 54 68 oder 097 21/5 54 69

Beurkundung durch den Notar

Vor der Beurkundung beraten Notare individuell und ausführlich zu Umfang und Tragweite der Vollmacht. Es wird nicht nur die Identität des Vollmachtgebers bestätigt, sondern auch die Geschäftsfähigkeit festgestellt. Das erhöht die Rechtssicherheit im Geschäftsverkehr. Falls das Dokument verlustig geht, kann der Notar auch Jahre später noch Ausfertigungen erteilen.

i Die Broschüre des Bayerischen Staatsministeriums für Justiz, die auch Vordrucke zu den o.g. Themen enthält, können Sie für 5,50 Euro im Buchhandel kaufen, oder im Internet als pdf-Dokument herunterladen:
www.verwaltung.bayern.de

8.2. Kostenlose Rechtsberatung, Prozesskostenhilfe

Kostenlose Beratung

Gelegentlich ergeben sich auch für ältere Menschen rechtliche Probleme. Nicht jeder kann sich einen Rechtsanwalt leisten. Menschen mit geringem Einkommen können kostenlose Rechtsberatung erhalten. Vorher werden die Einkom-

mensverhältnisse überprüft. Sind die Voraussetzungen erfüllt, kann der Rechtspfleger des Amtsgerichtes einen Berechtigungsschein ausstellen, mit dem man sich an einen selbstgewählten Rechtsanwalt wenden kann. Informieren Sie sich beim Amtsgericht Schweinfurt.

Justizgebäude mit Amtsgericht und Landgericht

Rüfferstraße 1
97421 Schweinfurt

TELEFON

09721/5420

TELEFAX

54 21 90

E-MAIL

poststelle@ag-sw.bayern.de

DA SEIN, LEBEN HELFEN

In Not? Wir helfen!

Wir informieren und beraten Sie zu:

- Rechtlichen Betreuungen
- Vorsorgevollmachten
- Betreuungsverfügungen
- Frauen- und Familienangelegenheiten
- Allgemeinen Sozialen Angelegenheiten, z.B. bei finanziellen Problemen, psychischen Belastungen, Krankheiten und Behinderungen
- Ehrenamt

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch
8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag
8.00 – 17.00 Uhr
Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Schweinfurt, Friedrich-Stein-Str. 28, 97421 Schweinfurt
Tel. 09721 2095-83, Fax 09721 20958-50, info@skf-schweinfurt.de, www.skf-schweinfurt.de



Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

Prozesskostenhilfe

kann gewährt werden, wenn ein Prozess geführt werden soll, aber die finanziellen Mittel nicht ausreichen und eine hinreichende Erfolgsaussicht besteht. Auch hier gibt es Einkommensgrenzen. In Ihrem Auftrag kann der Antrag auch durch Ihren Anwalt beim zuständigen Gericht gestellt werden. Auskunft erteilt Ihnen die Rechtsberatungsstelle des zuständigen Amtsgerichts.

8.3. Palliativ-Versorgung

Die Palliativmedizin sieht den Menschen immer ganzheitlich, deshalb ist die spezialisierte ärztliche Behandlung, aber auch die pflegerische Betreuung sehr umfassend. Individuelle Schmerztherapie kann zur Linderung belastender Symptome zum Einsatz kommen. Für die Stationäre Versorgung ist eine ärztliche Einweisung erforderlich.

Palliativstation Krankenhaus St. Josef

Neutorstraße 9/11
97421 Schweinfurt

TELEFON
097 21/57 50 00

E-MAIL
info@josef.de

INTERNET
www.josef.de

Brückenteam der Palliativstation

Neutorstraße 9/11
97421 Schweinfurt

TELEFON
097 21/57 50 10

E-MAIL
brueckenpflege@josef.de

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung SAPV kann aber auch in der häuslichen Umgebung erfolgen, wenn jemand in der vertrauten Umgebung bleiben möchte.

Palliativo Main Saale Rhön

Robert-Koch-Straße 10
97422 Schweinfurt

TELEFON
097 21/7 20 30 70

INTERNET
www.palliativo.de

Das **Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk (HPVN)** wurde zur Sicherstellung von palliativ-medizinischer, pflegerischer Versorgung und hospizlicher Begleitung für die Regionen Stadt und Landkreis Schweinfurt sowie den Landkreis Bad Kissingen gegründet.

HPVN

Postfach 1122
97451 Schonungen

TELEFON
097 21/5 33 11 50

E-MAIL
Info.hpnv@web.de

INTERNET
www.hpnv-bayern.de

8.4. Hospizgruppen

Hospizgruppen begleiten schwerkranke oder sterbende Menschen ehrenamtlich in der letzten Lebensphase. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche oder leisten einfach nur Gesellschaft. Hospizgruppen setzen sich für ein „geborgenes“ Sterben ein, sei es nun zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim. Auch die Angehörigen können beim Abschied nehmen und in der Trauerphase Unterstützung bekommen. Die Dienste von Hospizgruppen sind in der Regel kostenlos.

Malteser Hospizarbeit

Deutschhöfer Straße 5
97422 Schweinfurt

TELEFON

097 21/93 09 11 32

E-MAIL

monika.spath@malteser.org

INTERNET

www.malteser-schweinfurt.de

Hospizverein Schweinfurt e.V.

Segnitzstraße 28
97422 Schweinfurt

TELEFON

097 21/5 33 11 50

E-MAIL

koordination@hospizverein-schweinfurt.de

INTERNET

www.hospizverein-schweinfurt.de

8.5. Dokumentenmappe

Damit im Krankheits-, Pflege-, oder Todesfall rasch gehandelt werden kann, ist es hilfreich, wichtige persönliche Unterlagen schnell greifbar zu haben.

Unverhoffter Krankenhausaufenthalt

- Vorsorgevollmacht oder Betreuerausweis
- Patientenverfügung
- Ausweise (Schwerbehindertenausweis, Herzschrittmacher-Ausweis, Impfpass etc.)
- Medikamentenliste
- Anschriften der behandelnden Ärzte
- Krankenkassenkarte, Versicherungsnummer

Todesfall

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Familienstammbuch
- Personalausweis, Reisepass
- Sparbücher, Wertpapiere etc.
- Sozialversicherungsunterlagen
- Versicherungspolicen
- Testament



8.6. Bestattungsvorsorge

Wir bestimmen nicht, wie und wann unser Weg endet, aber wir können Vorsorge treffen. Wer heute schon an morgen denkt, schließt eigenverantwortlich einen Bestattungsvorsorgevertrag ab, um seine eigenen Vorstellungen festzulegen. So klären Sie zu Lebzeiten Ihre Wünsche hinsichtlich finanzieller und organisatorischer Dinge.

Mit Ihrem Bestatter können Sie alle Fragen zum Thema Bestattungsvorsorge offen und vertrauensvoll besprechen. Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind dabei maßgebend. Suchen Sie sich einen Bestatter, der Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. ist. Er erfüllt die hohen Standards der Berufsorganisation.

8.7. Testament

Erben und Vererben: Nichts entzweit Familien so leicht wie der Streit um den Nachlass. Mit dem Testament kann man sicher stellen, dass die Aufteilung des Nachlasses nach den eigenen Wünschen erfolgt. Klare Erbschaftsverhältnisse helfen Streitigkeiten unter den Angehörigen zu vermeiden.

1. Das öffentliche Testament wird vor einem Notar erklärt und ist deshalb gebührenpflichtig. Es hat den Vorteil, dass der Notar Sie berät und die Konsequenzen der geplanten Verfügung erläutert. Mögliche Streitigkeiten über die Echtheit des Testaments können auf diesem Wege ausgeschlossen werden.

„Nach einem ausgiebigen Beratungsgespräch bei der TrauerHilfe Müller können wir beruhigt in die Zukunft blicken!“

Die Bestattungsvorsorge -
eine Sorge weniger!

TrauerHilfe
Kalli Müller
Bestatter-Meisterbetrieb

Galgenleite 12,
97424 Schweinfurt
www.TrauerHilfeMueller.de

09721/1330



2. Das **eigenhändige Testament**

kann man ohne Kosten selbst errichten. Der gesamte Text muss handschriftlich niedergeschrieben werden. Ort, Datum sowie Unterschrift mit Vor- und Zunamen dürfen keinesfalls fehlen.

3. Ehegatten können ein **gemeinschaftliches Testament**

errichten, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt. Öffentliche oder eigenhändige Form sind auch hierbei möglich. Es genügt, wenn ein Ehegatte den Text eigenhändig niederschreibt und der andere unter Angabe von Ort und Datum nur mit unterschreibt. Notare, Rechtsanwälte oder Steuerberater können vorher zu Rate gezogen werden.

8.8. Was ist bei einem Todesfall zu beachten

Persönliche Trauer macht es schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Folgende Hinweise können Ihnen hilfreich sein:

Was muss ich sofort regeln?

- Arzt benachrichtigen zur Ausstellung des Totenscheins, wenn der Tod zu Hause eingetreten ist. Bei Tod im Krankenhaus oder Pflegeheim wird dies dort von der Verwaltung erledigt.
- Nächste Angehörige benachrichtigen
- Bestattungsinstitut beauftragen. Auf Wunsch kann das Institut Ihnen die Erledigung vieler Formalitäten abnehmen.

- Meldung des Todesfalls beim Standesamt spätestens am nächsten Werktag mit folgenden Unterlagen: Totenschein, Ausweise u. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde bei Eheleuten, Scheidungsurteil bei Geschiedenen, Sterbeurkunde des Ehepartners, wenn der Verstorbene verwitwet war
- Grabstelle festlegen (Friedhofsverwaltung) und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis (ausgestellt vom Standesamt) die Beisetzung anmelden sowie den Termin für die Trauerfeier und die Beerdigung absprechen.
- Sarg und Ausstattung auswählen (auch Dekoration, Kondolenzliste etc.)
- Bestattungsablauf, sowie die Ausgestaltung der Trauerfeier mit dem Bestatter und Pfarrer absprechen (Gottesdienst, Grabreden, musikalische Umrahmung etc.)
- Druckerei beauftragen wegen Todesanzeige und Sterbebilder
- Adressenliste und Text für die Trauerbriefe zusammenstellen
- Trauermahl organisieren
- Lebens- und Unfallversicherung sind innerhalb von 48 Stunden zu informieren

Was ist danach noch zu erledigen?

- Geldinstitute informieren, Daueraufträge bei Banken und Sparkassen ändern
- Fälligkeit von Terminzahlungen prüfen
- Krankenkasse und ggf. Pflegekasse verständigen
- Postrentendienst oder Arbeitgeber benachrichtigen
- Kündigung der laufenden Verträge (Zeitung, Telefon, Kfz-Versicherung etc.)
- Auto ab- oder ummelden
- ggf. Post umleiten
- Mitgliedschaften und Abonnements des Verstorbenen kündigen
- Geldvermögen, Eigentum, Sachwerte klären
- Abgabe eines Testamentes beim Nachlassgericht
- Erbschein beantragen, Nachlassverzeichnis erstellen
- Bei Bedarf Rechtsanwalt oder Steuerberater einschalten

Kosten

Eine einfache Erdbestattung kostet ca. 3.500 Euro, je nach Ort, Ausführung und Grabstein aber deutlich mehr. Eine schlichte Feuerbestattung kostet ca. 2.000 Euro.

8.9. Nachlassverfahren

Das Nachlassgericht ermittelt u.a. Erben, eröffnet Testamente oder Erbverträge, es nimmt Erbausschlagungserklärungen entgegen oder erteilt auf Antrag einen Erbschein.

Nachlassgericht Schweinfurt

Rüfferstraße 1
97421 Schweinfurt

TELEFON

09721/542-0

E-MAIL

poststelle@ag-sw.bayern.de



Wie treffe ich schon in gesunden Tagen Vorsorge für den Ernstfall – durch Vollmachten und Verfügungen? Wie regele ich meinen Nachlass richtig?

Das besprechen wir gerne gemeinsam mit Ihnen. Denn die Gewissheit, richtig vorgesorgt zu haben, gibt Ruhe und Gelassenheit.

Wir nehmen uns gerne Zeit und beraten Sie – ganz ohne Verkaufsdruck – neutral, kompetent und umfassend.

Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie.

FLESSABANK

Wir sind für Sie da – von Mensch zu Mensch

Niederlassungen in Schweinfurt

Bahnhofsplatz 11
Falkenberg 2
Friedhofstraße 10
(Seniorenwohnanlage Marienstift)
Luitpoldstraße 2 – 6

Niederlassungen im Landkreis Schweinfurt

Bergheimfeld, Hauptstraße 95
Gochsheim, Schweinfurter Str. 10
Niederwern, Von-Münster-Str. 12
Schonungen, Hauptstraße 26

Telefon: 09721 531-0

Internet: www.flessabank.de

E-Mail: info@flessabank.de

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!



Angebote in den Gemeinden

Die Gemeinden informieren ihre älteren Bürgerinnen und Bürger nicht nur in der Verwaltung, sondern teilweise auch schon mit einer eigenen Internetseite für Senioren, halten einen regionalen Seniorenwegweiser vor oder haben eigene informative Flyer mit allen Angeboten vor Ort. Darüber hinaus gibt es zwei neue Begegnungsstätten (siehe Seite 33).

9.1. Seniorenbeiräte

Seniorenbeiträge nehmen sich als zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen in besonderer Weise deren Sorgen und Anliegen an und fördern deren Einbindung in das soziale und

gesellschaftliche Leben. Sie beraten Gemeinderat und Gemeindeverwaltung in deren Arbeit aus dem Blickwinkel der Senioren. Die Beiräte tragen dabei nicht nur Anregungen und Wünsche an die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat heran, sondern organisieren z.T. auch selbst Freizeitaktivitäten oder helfen mit einem persönlichen Rat aus.

9.2. Aktive Senioren in den Gemeinden

In vielen Gemeinden bzw. Gemeindeteilen Ansprechpartner für Senioren, die Sie aus der nachfolgenden Liste ansehen können:

97493 BERGRHEINFELD

Dieter Wagner, 2.BGM	Markgrafenstraße 30	0 97 21/997 30
Doris Paul	Schweinfurter Straße 3	0173/515 46 35

97456 DITTELBRUNN

Luzia Weigand	Milchhöfer Straße 45
Rainer Patzke	Am Schleifweg 19

97502 EUERBACH

Verena Gerstner	Am Münsterholz 2	0 97 26/90 79 19
Gerhard Müller	Sömmersdorferstraße 9	0 97 26/12 68

97447 FRANKENWINHEIM

Marianne Kraus	Rimbacher Weg 7
----------------	-----------------

97505 GELDERSHEIM

Irmgard Pawlak	Karolingerstraße 13	0 97 21/8026 75
----------------	---------------------	-----------------

97447 GEROLZHOFEN

Heinz Lorz	Grabenstraße 53	0 93 82/88 37
------------	-----------------	---------------

97506 GRAFENRHEINFELD

Herlinde Heinisch	Kapellenweg 1	0 97 23/75 55
Mathias Kupczyk	Unterer Dorfgraben 23	0 97 23/93 16 58

97508 GRETSTADT

Daniela Graf	Hauptstraße 1	0 97 29/91 11 11
Karoline Reichert	Lindenweg 3	0 97 29/71 55
Wolfgang Eller	Dornweg 4	0 97 29/55 7

97469 GOCHSHEIM

Helga Fleischer	Vogstraße 6	09721/62219
Karl-Heinz Fleischer	Vogtstraße 6	09721/62219
Margot Kuhr	Albrecht-Dürer-Straße 32	09721/62154
Manfred Manger	Wetterried 24	09721/61169
Gaby Sander	Sennfelder Straße 51	09721/61519
Elisabeth Widmaier	Grettstadter Straße 18	09721/61909
Helga Ludwig	Sonnenstraße 4	09721/62634
Gabriele Geyer	Schillerstraße 2	09721/62326
Monika Bernhardt	Weyerer Straße 4	
Inge Kram	Beethovenweg 6	
Werner Bretscher	Weyer, Eichenstraße 5	

97509 KOLITZHEIM

Horst Herbert, 1.BGM	Rathausstraße 1	09385/971010
Hugo Hetterich	Gartenstraße 1	09723/7561
Ruth Rippstein	Rosenbergstraße 10	09382/90730
Eleonore Herbert	Händelstraße 6	
Betty Scheuring	Hauptstraße 66	
Ingeborg Dotzel	Lindenstraße 17	09385/1056

97511 LÜLSFELD

Edith Schoder	Steigerwaldstraße 22	09382/7982
---------------	----------------------	------------

97490 POPPENHAUSEN

Manfred Breitenbach	Am Berg 2	09725/9076
Ludwig Mergenthal	Schweinfurter Straße 8	09725/708879
Klaus Rebhan	Hauptstraße 97	09725/5529
Inge Werner	Frankenstraße 14	09725/9664

97520 RÖTHLEIN

Albrecht Hofmann, 1.BGM	Elmußweg 1	09723/91110
-------------------------	------------	-------------

97511 SCHALLFELD

Irene Krätzig	Brünnauer Straße 12	
---------------	---------------------	--

97453 SCHONUNGEN

Bruno Seuffert	Frohnberg 4	0 97 27/17 56
----------------	-------------	---------------

97523 SCHWANFELD

Richard Köth, 1. BGM	Kembachstraße 1	0 93 84/97 17 11
----------------------	-----------------	------------------

97525 SCHWEBHEIM

Herbert Holzmann	Spiesheimer Pfad 5	0 97 23/76 29
------------------	--------------------	---------------

97526 SENNFELD

Klaus Metzner	Konrad-Wagner-Straße 3A	0 97 21/54 16 41
---------------	-------------------------	------------------

Richard Wenzel	Schweizer Straße 16a	0 97 21/6 84 80
----------------	----------------------	-----------------

Irmgard Schäfer	Georg-Nass-Straße 8	0 97 21/3 70 42 00
-----------------	---------------------	--------------------

97488 STADTLAURINGEN

Friedel Heckenlauer, 1.BGM	Marktplatz 1	0 97 24/9 10 40
----------------------------	--------------	-----------------

Anne-L. Gerschütz	Kirchtorstraße 6	0 97 24/5 46
-------------------	------------------	--------------

Rosa Zirkelbach	Friedrich-Rückert-Straße 42	0 97 24/29 22
-----------------	-----------------------------	---------------

97529 SULZHEIM-VÖGNITZ

Irene Fuchs	Hauptstraße 5	0 93 82/16 89
-------------	---------------	---------------

97532 ÜCHTELHAUSEN

Waltraud Neugebauer	Katzenklinge 8	0 97 20/5 85
---------------------	----------------	--------------

97534 WAIGOLSHAUSEN

Anni Staat	Stern gasse 1	0 97 22/79 83
------------	---------------	---------------

97535 WASSERLOSEN

Urban Büchs	Macht ilshäuser Straße 7	0 97 26/86 63
-------------	--------------------------	---------------

Elmar Heil		
------------	--	--

97440 WERNECK

Stefanie Reith	B.-v.-Ravensburg Straße 13	0 97 22/82 30
----------------	----------------------------	---------------



Aktiv im Alter

Wir wollen Ihnen mit dieser Broschüre nicht nur einen Überblick über die vielfältigen unterstützenden Angebote geben, sondern Sie gleichzeitig ermuntern, selbst möglichst lange aktiv zu bleiben, denn aktiv zu bleiben fördert und erhält die körperliche und geistige Beweglichkeit und damit Ihre Lebensqualität.

Es existieren sehr vielfältige und abwechslungsreiche Angebote für Senioren – sicher ist auch für Ihre Interessen etwas dabei. Meist finden sich auch Gleichgesinnte, mit denen Sie gemeinschaftlich etwas unternehmen können. Erkundigen

Sie sich z.B. bei den o.g. gemeindlichen Ansprechpartnern, den örtlichen Vereinen oder Ihrer Kirchengemeinde nach den entsprechenden Angeboten. Vielfältige Möglichkeiten hält auch das Seelsorgereferat der Diözese Würzburg vor:

Katholisches Senioren-Forum Diözese Würzburg

Anton-Niedermeier-Platz 7
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/2 71 06

TELEFAX

0931/38 66 52 59

E-MAIL

seniorenforum@bistum-wuerzburg.de

INTERNET

www.seniorenforum.net

Sie könnten aber auch noch einen Schritt weiter gehen und für andere aktiv werden. Sie befänden sich damit in guter Gesellschaft, denn bereits heute tragen sehr viele – auch ältere – Menschen – sei es privat, karitativ oder im Verein organisiert – mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und bürgerschaftlichem Engagement im Landkreis Schweinfurt zum Wohl der Gesellschaft und Ihrer Mitmenschen bei. Geflügelte Worte wie „Aktivsenioren“ oder „50plus“ spiegeln den Tatenrang dieser Generation wider. Bürgerschaftliches Engagement bedeutet dabei aber nicht nur Hilfe für andere, sondern auch persönliche Weiterentwicklung, Lebensfreude und die Möglichkeit aktiv mitzugestalten.

Wenn Sie also nach dem Eintritt in den Ruhestand eine neue erfüllende Aufgabe suchen, könnten Sie sich ehrenamtlich engagieren. Nicht nur in der Familie und Nachbarschaft, sondern auch in der Pfarrei, der Gemeinde, in Vereinen oder Selbsthilfegruppen wird man Ihre Lebens- oder auch Berufserfahrung in Rat und Tat zu schätzen wissen.

Erkundigen Sie sich je nach Interessenlage bei Ihrer Gemeindeverwaltung, der Kirchengemeinde

oder auch bei den Wohlfahrtsverbänden. Auch die Freiwilligenagentur GemeinSinn, eine neutrale Informations- und Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement, bietet einen guten Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten.

Freiwilligenagentur GemeinSinn

Gorch-Fock-Straße 15
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/94904 27

E-MAIL

info@freiwilligenagentur-gemeinsinn.de

INTERNET

www.freiwilligenagentur-gemeinsinn.de

VHS Schweinfurt

Markt 1
97421 Schweinfurt

TELEFON

097 21/51 54 44

TELEFAX

54 45

E-MAIL

vhs@schweinfurt.de

INTERNET

www.vhs-schweinfurt.de

VHS Gerolzhofen

Spitalstraße 10
97447 Gerolzhofen

TELEFON

093 82/996 03

TELEFAX

996 05

E-MAIL

vhs@gerolzhofen.de

INTERNET

www.vhs-gerolzhofen.de

A

Aktiv im Alter	72
Altersgerechter Umbau	13
Ambulant betreute Wohn- gemeinschaft	15
Ambulant Betreutes Wohnen zu Hause	15
Ambulante Pflegedienste	16

B

Bestattungsvorsorge	64
Betreutes Wohnen	13
Betreuungsgruppen	23
Betreuungsleistungen	52
Betreuungsverfügung	59

D

Demenz	22
Dokumentenmappe	63

E

Ehrenamt	29, 73
Essen auf Rädern	26

F

Fachstelle für pflegende Angehörige	7
Fahrdienste	28
Freiwilligenagentur	73

G

Grundsicherung	54
----------------	----

H

Hausnotruf	27
Heimaufsicht FQA	7
Hospizgruppen	63

K

Kfz-Förderprogramm	13
Krankenhäuser	44
Kurzzeitpflege	21

N

Nachbarschaftshilfe	29
Nachlass	67

P

Palliativ-Versorgung	62
Patientenfahrdienst	28

Patientenverfügung	59
Pflegegeld	51
Pflegeheime	38
Pflegehilfsmittel	53
Pflegesachleistung	48
Pflegestützpunkt	51
Pflegeversicherung	50
Prozesskostenhilfe	61

R

Rente	56
Rufnummern	75
Rundfunkgebührenbefreiung	55

S

Schulden	57
Schwerbehindertenausweis	56
Selbsthilfegruppen	10
Seniorenbeiräte	68
Seniorenbüro	6
Sozialberatung	8
Sozialhilfe	54
Sozialpsychiatrischer Dienst	11
Suchtberatung	11

T

Tagespflege	34
Telefongebührenermäßigung	55
Telefonseelsorge	11
Testament	64
Todesfall	65

V

VDK	10
Verhinderungspflege	21
Volkshochschule	10, 69
Vollstationäre Pflege	38
Vorsorgevollmacht	58

W

Wohlfahrtsverbände	8
Wohnen im Alter	12
Wohnungsanpassung	8, 12
Wohnberatung	8, 12

Wichtige Rufnummern

Polizei	110
Notruf	112
Giftzentrale	0 97 21/55-123
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	08 00/0 02 28 33
Polizei Gerolzhofen	0 93 82/9 40-0
Polizei Schweinfurt	0 97 21/2 02-0
EC-Karte Sperrnotruf	11 61 16

Impressum

HERAUSGEBER:
Landratsamt Schweinfurt
Schrammstraße 1
97421 Schweinfurt

REDAKTION:
Amt für Soziales
Anne Grob
Telefon 09721/55-469

KONZEPTION + GESTALTUNG:
communicate
Agentur für Design & Kommunikation
Stahl & Schilling GbR
Westliche 53a
75172 Pforzheim
Telefon 07231/126990
Telefax 07231/126995
www.agentur-communicate.de

ANZEIGENVERWALTUNG:
communicate
anzeigen@agentur-communicate.de

Auflage:
5.000 Exemplare

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Für Druckfehler oder Unrichtigkeiten kann keine Haftung übernommen und kein Schadenersatz gefordert werden.

Titel und Aufmachung sind gesetzlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch communicate.

© 2017 communicate, Pforzheim



Orthopädisches Krankenhaus Schloss Werneck

Spezialklinik für Endoprothetik, Orthopädie & Unfallchirurgie
EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung

Balthasar-Neumann-Platz 1 • 97440 Werneck
T 09722 21 1403 ▪ www.orthopaedie-werneck.de



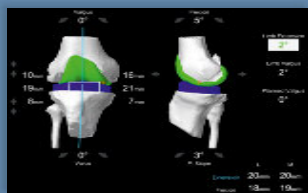
- Endoprothetik
- Orthopädie
- Unfallchirurgie
- Neurochirurgie
- Sportmedizin
- Biologische Heilverfahren
- Plättchen-reiches Plasma (PRP)
- Schulterchirurgie
- MRT / CT-Bildgebung
- Wirbelsäulen-Schmerztherapie

Erstmals in Europa



Bei der OP verwendet der Chirurg einen computer-unterstützten Roboterarm für das perfekt gerade Bein.

Natürliche Gelenkfunktion mit Computer-Präzision



MAKOplasty® Knie-Endoprothetik 4.0

